



Der Sennestadtverein

Mitteilungsblatt für Mitglieder des Sennestadtvereins e.V.

74. Ausgabe • 23. November 2022

Liebe Mitglieder und Freunde des Sennestadtvereins,

die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Wir freuen uns alle auf die festlichen Begegnungen in der Familie und mit Freunden, auf die Rituale und kirchlichen Feiern, auf die Lichter und Naschereien in der Adventszeit. Zu diesen Begegnungen gehört auch unser **Weihnachtsmarkt an der Jesus-Christus-Kirche**. Gemeinsam mit unseren vielen Partnervereinen laden wir euch herzlich zur Teilnahme ein: **Samstag, 26. November, von 13.00 bis 20.00 Uhr vor der Jesus-Christus-Kirche**.

Zwei Jahre konnte der Weihnachtsmarkt wegen Corona nicht durchgeführt werden. Jetzt ist eine fragile Normalität eingetreten. Für unsere Aktiven liegt ein Jahr mit vielen erfolgreichen Veranstaltungen hinter uns, die allesamt gut besucht waren. Wir merkten unseren Mitgliedern und Gästen an, dass sie ausgehungert waren nach Kultur und Treffen mit anderen Menschen. Allen, die mitgemacht haben, danken wir; vor allem natürlich denen, die ehrenamtlich alle Lesungen und Konzerte, alle Wanderungen und Kunstausstellungen, alle Exkursionen und Feste vorbereitet haben. Wir hatten Rekordbesuchszahlen zu verzeichnen, zum Beispiel beim Sennestadtfest im Juni oder beim Poetry Slam Ende September.



Erfolgreiche Kundgebung am 21. 10. 2022 vor dem Wald an der Sprungbachstraße.

Foto: Thomas Kiper

Der Sennestadtverein versteht sich als Motor für das Gemeinschaftsleben in Sennestadt, immer in reger Zusammenarbeit mit vielen anderen Gruppen, Vereinen, Gemeinden. Diese grüße ich auch herzlich zur Weihnachtszeit und bedanke mich für das schöne Zusammenwirken. Gemessen an unseren Satzungszielen liegt ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns! Und doch empfinden wir fast alle in diesem Jahr eine merkwürdige Unruhe oder Ungewissheit. Denn unser Alltags- und Gemeinschaftsleben ist überschattet vom Krieg in der Ukraine, von der daraus resultierenden Energiekrise, auch weiterhin von Corona. Ist das jetzt schon der »Normalzustand«?, fragen wir uns. Und alle denken wir mit einem ganz unguten Gefühl daran, wie schnell

sich in den letzten Jahrzehnten das Klima geändert hat. Die Gefahren, die daraus resultieren, sind fast unüberschaubar. Unverständlich war unserem Arbeitskreis Natur und Wandern in diesem Zusammenhang, dass unser Oberbürgermeister einen intakten, alten Wald in Sennestadt zur Bebauung opfern wollte. Über den Widerstand dagegen lest ihr auf Seite 21.

Ungelöste Großkrisen in Hülle und Fülle! Aber dadurch sollten wir uns nicht lähmen lassen. Unser Leben in Sennestadt geht weiter, hier können wir weiter wandern, die Natur genießen und schützen, Kultur erleben und organisieren, an der Verschönerung und Entwicklung unseres Stadtbezirks mitwirken, ehrenamtlich für die Gemeinschaft

tätig sein und für unser friedliches Zusammenleben in Vielfalt eintreten.

Dazu will der Sennestadtverein auch im Jahr 2023 wieder beitragen. Unsere Arbeitskreise haben ein breites Programm aufgestellt an Festen, Wanderungen, Kulturveranstaltungen. Für Aktive haben wir im letzten Jahr ein Treffen neu eingerichtet, das alle zwei Monate stattfindet und im ersten Jahr sehr gut angenommen wurde. Alle Veranstaltungen findet ihr wie gewohnt im Terminkalender.

Wir sehen uns!
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünschen

*Brigitte Hauer
Thomas Kiper*

Inhaltsverzeichnis

• Gesamtverein

Leitartikel	1
Impressum	2
Einladung zur Mitgliederversammlung	3
Mit anpacken im Sennestadtverein	5
Termine der Arbeitskreise	4
Sportliche Ferienspiele 2022	6–7
Veranstaltungskalender Januar–Dezember 2023	14–15
Kontakt aufnehmen zum Sennestadtverein	27

• Arbeitskreis Vielfalt

Kultur in die Quartiere	8
Im Einsatz für FAIRänderung	9
Stadtteilmütter Sennestadt haben im Allee-Treff	
Quartier bezogen	10–11

• Kulturkreis

Von Märchen, Liebe, Spielfreude und Abschiedsbriefen	12
Vorschau auf die Konzerte	
des Sennestadtvereins 2023	16–17
Zwei Kunstausstellung in 2023	18–19

• Arbeitskreis Natur und Wandern

Fortschreibung »Turmfalkenprojekt«	20
»Dieser Wald soll bleiben«	21
Jürgen Harzt – ein passionierter Vielwanderer	22–23

• Heimatpflege

Die Kreuzkirche in Sennestadt:	
Kirche – Denkmal – Veranstaltungsort	24–25
Eine Reise zu den Ziegeln Dalbkes	26

Sennestädter Weihnachtsmarkt

Nichtkommerzieller Weihnachtsmarkt der Sennestädter Schulen und Kindergärten, der Vereine, Parteien und Initiativen!
Einzigiger Weihnachtsmarkt in Sennestadt!
Veranstaltet vom Sennestadtverein e.V. an der Jesus-Christus-Kirche Sennestadt

am Samstag vor dem 1. Advent

**Samstag, 26. November 2022
vor der Jesus-Christus-Kirche
14 – 20 Uhr**

Weihnachten ohne
neue Bücher
ist wie ein
Christbaum ohne
glitzernde Kugeln!



Bücher in Sennestadt bei

**BUCHHANDLUNG
KUTZNER**

Reichowplatz 17

33689 Bielefeld

Telefon (0 52 05) 45 58 • Fax 68 16 • E-Mail: Buchhandlung-Kutzner@t-online.de
www.buchhandlung-kutzner.de

Impressum

Herausgeber: Sennestadtverein e.V. V.i.S.d.P.: Thomas Kiper
Redaktion: Marion Winkler, Brigitte Honerlage, Thomas Kiper
Layout: Marion Winkler. Druck: Werbedruck Züinkler

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im November 2023.

Verantwortlich für den Inhalt sind die namentlich genannten Autorinnen und Autoren. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist der Vorsitzende des Sennestadtvereins, Thomas Kiper.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Laura Foster, Brigitte Honerlage, Thomas Kiper, Werner Nicolmann, Beate Rasche-Schürmann, Sigrid Reabage, Sascha Sackewitz, Heidrun Schönfeld, Elisabeth Schröder, Marianne Strathkötter, Wolfgang Strototte, Marion Winkler, Marc Wübbenhorst



Wir trauern um unsere verstorbenen
Mitglieder und erinnern uns dankbar an:

**Horst Bauer
Gisela von Haebler
Paul Meulemann
Gerhard Palte
Dieter Reineke
Ruth Tegtmeyer
Maritta Weber
Sigrid Wilhelmi**



Liebe Vereinsmitglieder,

im Namen des Vorstands lade ich Sie sehr herzlich zur

Mitgliederversammlung des Sennestadtvereins e.V.

für Freitag, den 27. Januar 2023, um 19.00 Uhr ein.

Die Veranstaltung findet im Bürgertreff (Erdgeschoss) des Sennestadthauses statt.

Für alle Mitglieder werden nach alter Tradition Schmalzbrote angeboten.
Getränke dazu bitte auf eigene Kosten bestellen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Vorstands
2. Berichte aus den Arbeitskreisen
3. Finanzbericht 2022
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans 2023
7. Wahl einer/eines sechsten Beisitzerin/Beisitzers

Im Anschluss an jeden Tagesordnungspunkt besteht die Möglichkeit zur Aussprache.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bitte ich mir bis zum 20. 1. 2023 mitzuteilen.

Ich würde mich freuen, viele von Ihnen, viele von Euch begrüßen zu können.

Bis dahin verbleibt mit herzlichen Grüßen

Thomas Kiper

Thomas Kiper, 1. Vorsitzender

Beitrittserklärung zum Sennestadtverein e.V.

Mit meiner Mitgliedschaft möchte ich/möchten wir die Arbeit des Sennestadtvereins unterstützen. Die Mitglieder erhalten zweimal im Jahr das Mitteilungsblatt des Sennestadtvereins. Bei vielen Veranstaltungen des Sennestadtvereins reduziert sich der Teilnehmerbeitrag für Mitglieder. Die Teilnahme an den Arbeitskreisen des Sennestadtvereins steht den Mitgliedern offen.

Name	Vorname	Geburtsdatum
1)		
2)		

PLZ	Wohnort	Straße u. Hausnummer

Telefon privat*	ggf. dienstlich*	E-Mail*	*) freiwillige Angaben
1)			
2)			

Datum	Unterschrift/en
1)	
2)	

Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 18 Euro Familien 24 Euro Institutionen 24 Euro

Zusätzlich zahle ich/zahlen wir einen freiwilligen* Zusatzbeitrag von Euro

*) Zusatzbeiträge können jederzeit widerrufen oder geändert werden.

Sennestadtverein e.V., Lindemann-Platz 3, 33689 Bielefeld · Gläubiger-ID: **DE34ZZZ00000452638**

SEPA-Lastschrift-Mandat Mandatsreferenz (trägt der Sennestadtverein ein):

Ich ermächtige den Sennestadtverein e.V., meinen Mitgliedsbeitrag mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sennestadtverein auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Vorname und Name	Straße und Hausnummer	PLZ und Ort
------------------	-----------------------	-------------

IBAN

Datum und Ort

Unterschrift

Was machen wir mit Ihren Angaben?

Ihren Namen und Ihre Anschrift speichern wir, damit Sie Mitglied des Sennestadtvereins sein können. Aus der Satzung ergibt sich Ihre Beitragspflicht. Wenn Sie uns ein SEPA-Lastschrift-Mandat erteilen, speichern wir Ihre Kontodaten zum Zwecke des Einzugs Ihres Beitrags. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1b) der DSGVO. Ihre Anschrift verarbeiten wir auch, um Ihnen die Mitgliederzeitung und Einladungen zu Veranstaltungen zuzusenden; die Geburtsdaten verarbeiten wir für statistische Auswertungen (z.B. Durchschnittsalter) und um Jubilaren (80 bzw. 90 Jahre) zu gratulieren. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1f) der DSGVO.

Wenn Sie uns Ihre Telefonnummer bzw. Ihre E-Mail-Adresse mit-

teilen (das ist freiwillig), speichern wir diese zum Zwecke der einfachen Kontaktaufnahme. – Andere Verwendungszwecke Ihrer Angaben gibt es im Sennestadtverein nicht. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. – Ihre Personendaten werden nach Beendigung Ihrer Mitgliedschaft sofort gelöscht.

Bestimmen Sie selbst über Ihre Daten: Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung (Art. 16), Löschung (automatisch bei Austritt) oder Einschränkung der Nutzung Ihrer Daten (§ 18 der DSGVO). Bitte wenden Sie sich ggf. an Thomas Kiper, den Verantwortlichen für Datenschutz im Sennestadtverein, Telefon: 05205-23 71 60, E-Mail: thomas.kiper@sennestadtverein.de

Mit anpacken im Sennestadtverein

Neben den Vorstandsmitgliedern gibt es im Sennestadtverein mehrere Dutzend Mitglieder, die aktiv und ganz konkret mithelfen, die Satzungsziele zu verwirklichen und die vielen Veranstaltungen zu organisieren. Wir suchen noch weitere ehrenamtlich Mitarbeitende. Diese können in ganz unterschiedlichem Maße aktiv werden – ganz nach ihren Wünschen und Möglichkeiten.

Wanderwegemarkierer*innen

Der Sennestadtverein ist zuständig für die Pflege der folgenden Wanderwege: Sennestädter Rundwanderweg, Bullerbachtalweg, A3, A10, Neulandwanderweg und Kulturhistorischer Landschaftspfad Senne. Wer mithelfen will, wird gründlich eingewiesen, erhält einen Ausweis und die Materialien, um seinen Abschnitt in Schuss halten zu können: Markierungen prüfen und bei Bedarf ersetzen, freischneiden, damit die Sicht auf die Wegezeichen erhalten bleibt. Die meisten Wegemarkierer*innen

arbeiten im Zweierteam und übernehmen einen Abschnitt von 5 bis 10 km Länge. Bei Interesse bitte melden bei s.sackewitz@t-online.de. Sascha Sackewitz koordiniert alle Sennestädter Wegemarkierer und hilft, wenn's besondere Probleme gibt. Im Moment benötigen wir vier Neue!

Organisator*in für die Kunstausstellungen

Das ist eine umfangreiche Aufgabe, die Kunstliebe und Organisationseinsatz erfordert. Teils kommen Künstler*innen auf einen zu, teils hält man selber Ausschau bei anderen Ausstellungen, den Offenen Ateliers oder den »Nachtansichten« in Bielefeld. Im Gespräch einigt man sich nach der Sichtung infrage kommender Werke auf einen Ausstellungstitel, auf die Person, die einen Einführungsvortrag bei der Vernissage halten soll und ggf. ein musikalisches Rahmenprogramm. Beim Auf- und Abhängen der Bilder hilft einem außer der Künstlerpersönlichkeit ein eingespieltes Hängeteam. Über den Vorlauf mit

Mediengestaltung für Plakat und Einladung, Pressearbeit und Versicherungsthemen sowie anderen Aspekten informiert Elisabeth Schröder Interessent*innen persönlich dann natürlich ganz ausführlich. Sie organisiert unsere Ausstellungen seit 2017 und sucht ab 2024 aus familiären Gründen für diese Aufgabe eine*n Nachfolger*in. Die Ausstellungen des Jahres 2023 sind schon vorbereitet, die Planung für 2024 sollte aber demnächst beginnen. Natürlich bietet sie sehr gern Hilfe und Einarbeitung an. Entstehende Unkosten bei der Organisation und Durchführung der zwei Ausstellungen im Jahr können beim Schatzmeister zur Erstattung eingereicht werden. Künstlerisch und menschlich ist diese Aufgabe eine große persönliche Bereicherung! Kontakt: elisabeth.schroeder@sennestadtverein.de

Aktive »Helfertruppe«

Aktive Mitarbeiter*innen für Arbeiten, die ein wenig körperlichen Einsatz erfordern, z. B. Stühle rücken, Getränke beim Kabarett verkaufen,

Weihnachtshütten aufbauen, Wache halten bei den Kunstausstellungen – das sind einige der Aufgaben, die von der »Helfertruppe« des Sennestadtvereins erledigt werden. Wer sich hier registriert, kann angeben, welche Aufgaben ihm Spaß machen würden. Josef Brocks meldet sich bei Bedarf frühzeitig bei seinen Helfer*innen und fragt, wer bei einer bestimmten Aufgabe Zeit und Lust hat mitzumachen. Bitte melden bei: josbro@web.de

Ehrenamtliche Verteilung der Mitgliederzeitung

Zweimal im Jahr erhalten alle Mitglieder des Sennestadtvereins die Mitgliederzeitung. Das Porto in Höhe von jeweils 1,60 Euro ersparen die ehrenamtlichen Verteiler dem Verein. Sie erhalten ein bestimmtes Quartier mit ca. 20 bis 40 Mitgliedern zugeteilt, denen sie die Zeitung bringen. Zeitaufwand: 2 bis 4 Stunden zweimal im Jahr. Wir brauchen noch zwei, die mitmachen. Bitte melden bei thomas.kiper@sennestadtverein.de

Termine der Arbeitskreise

Wochentag	Arbeitskreis	Treffpunkt
Mi., 15.02., 18.00 Uhr Di., 23.05., 18.00 Uhr Di., 07.11., 18.00 Uhr	Sitzung Gesamtvorstand des Sennestadtvereins	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Geplant sind folgende Termine: Di., 07.02., 17.00 Uhr Di., 13.06., 17.00 Uhr Di., 17.10., 17.00 Uhr	Kulturkreis im Sennestadtverein Leitung: Beate Rasche-Schürmann, Tel. 0 52 05 - 98 06 16	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Abwechselnd 1. Mittwoch / 1. Montag im Monat, 18.30 bis ca. 20.00 Uhr	Arbeitskreis »Natur und Wandern« Kontakt: Erika Petring (Tel. 01 78 - 6 99 45 04) und Sigrid Rethage (Tel. 0 52 05 - 7 10 44) Mi. 4.1., Mo. 6.2., Mi. 1.3., Mo. 3.4., Mi. 3.5., Mo. 5.6., Mi. 5.7., Mo. 7.8., Mi. 6.9., Mo. 2.10., Mi. 8.11., Mo. 4.12.	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
	Sennestadtarchiv Ansprechpartner: Wolfgang Nürck, Tel. 0 52 05 - 2 19 47. Gäste melden sich bitte zwecks Terminabsprache bei Wolfgang Nürck.	Sennestadtarchiv, Elbeallee 70, Archivkeller

Sportliche Ferienspiele 2022

Für die ersten beiden Wochen der Sommerferien können sich beim Bezirksamt in Sennestadt bis zu 100 Kinder zu den »Sportlichen Ferienspielen« anmelden, bei denen sie abwechslungsreich betreut werden. Aufgeteilt in Gruppen nach Alter von 6 bis 10 und von 10 bis 14 Jahren, erobern die Kinder zunächst die Turnhallen Nord und Süd. Dort werden sportliche Aktivitäten angeboten und Spiele gespielt. Dieses Jahr gab es insgesamt 80 Anmeldungen, die Betreuung erfolgte durch fünf Gruppenleiterinnen und -leitern.

Ein Ausflug führte in der ersten Woche ins Bilstetal nach Warstein. Dort wurde die Tropfsteinhöhle besichtigt und im Wildpark bei der Luchsfütterung zugehört. In der zweiten Woche ging es mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur großen Trampolinhalle »Superfly« nach Dornberg. Hier konnten die Kinder ihre Sportlichkeit testen und unter Beweis stellen.

Am letzten Tag fand wie jedes Jahr ein Abschlussfest mit allen Mitwirkenden, Sponsoren und der Presse statt. Wir konnten uns wieder auf die Unterstützung der Feuerwehr, der Polizei und des DRK verlassen. Die Feuerwehr sorgte mit ihren Wasserschläuchen für eine bei den Kindern sehr willkommene Abkühlung und sechs tatkräftige Senioren der Feuerwehr grillten unermüdlich Bratwürste für die hungrigen Kids. Die Polizei rekrutierte

mit ihrer Button-Maschine wieder Nachwuchs-Sheriffs und das DRK verwandelte einen Handschuh nach dem anderen in einen lustigen »Retti-(Ele)fanten«.

All dies können wir nur planen und organisieren dank der Spenden lokaler Firmen und Einzelpersonen. Um jedem Kind eine Teilnahme zu ermöglichen, versucht das Bezirksamt jedes Jahr aufs Neue, die Gebühr pro Woche auf 20 Euro zu beschränken. Das ist uns auch dieses Jahr wieder gelungen. Die sportlichen Ferienspiele Sennestadt werden bereits seit 25 Jahren geplant und durchgeführt, dieses Jahr das erste Mal von mir und das erste Mal mit euch!

Nachwuchs; Junge Leute!

Bereits bei meiner ersten Sitzung im Kulturkreis des Sennestadtvereins war da dieses Thema: »Nachwuchs – Junge Leute!« Als ich dann in die Planung der Ferienspiele einstieg und auf der Suche nach Sponsoren war, wurde schnell aus einer finanziellen Anfrage beim Sennestadtverein etwas viel Schöneres: Das Bezirksamt freute sich sehr über die Bereitschaft und die positive Aufnahme unserer Anfrage, ob sich der Verein nicht aktiv an den Ferienspielen beteiligen möchte. Schnell gab es bei Thomas Kiper und mir erste Ideen zur Umsetzung. Mit dieser Euphorie konnten zum Glück auch weitere Mitglieder angesteckt werden.

Kunstkurs als Abenteuer

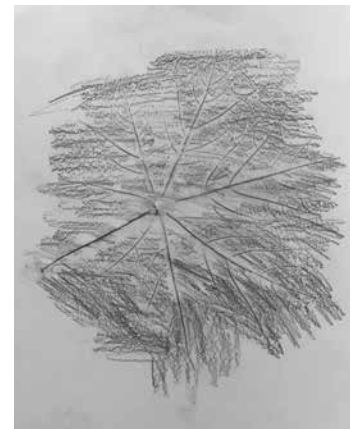
Aus groben Ideen wurden Konzepte. Der Kulturkreis



Kleine und große Künstler unterwegs.

Foto: Brigitte Honerlage

konnte die beiden Künstlerinnen Heike Studier-Bolzenius und Jutta Kirchhoff dafür gewinnen, einen Vormittag mit den Kindern zu gestalten. Eine gemeinsame Kunstausstellung der beiden im September / Oktober im Vortragssaal des Sennestadthauses hatte den Titel »Baum-Zeitzeichen«. Mit der Frottage-Technik – Kohlestift-Abrieb auf Papier – wurden dafür Flächen der Baumstrukturen abgeformt und zu Kunstwerken. Das wollten die Künstlerinnen auch den Kindern anbieten und mit ihnen erarbeiten. Am 28. Juni war es dann so weit. 15 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren suchten zusammen mit Heike Studier-Bolzenius und Jutta Kirchhoff im Bullerbachtal eifrig nach Naturmaterialien, die später im Pavillon durch Abrieb zu kleinen Kunstwerken verarbeitet wurden. Bereits im Bullerbachtal entstanden unter Anleitung der beiden Künstlerinnen



Die Vitrinenobjekte der Nachwuchskünstler machen schon einen recht professionellen Eindruck.

Fotos: Thomas Kiper



Nach dem Besuch der Mordsteine ging es weiter durch den Grünzug zum nächsten »Ermittlungsort«. Foto: Thomas Kiper

interessante Abbildungen. Die Kinder hatten großen Spaß und schufen schöne Kunstwerke als Erinnerung. Eine kleine Auswahl konnte während der Ausstellung »Baum-Zeichen« in einer Glasvitrine im Flur des Sennestadthauses besichtigt werden.

Der Wald wird erforscht

Spannend war auch das »Soko-Wald«-Projekt. Sabine Völkel-Recht und Sascha Sackewitz, Mitglieder im Arbeitskreis Natur und Wandern, haben mit viel Zeit und Fleiß ein kindgerechtes Konzept auf die Beine gestellt. Am 1. Juli setzte sich Sascha Sackewitz mit seinen »Ermittlern« in Bewegung – »Tatort« war der Ost-West-Grünzug. Mit viel Geduld und Verständnis für die Kinder ging er mit ihnen auf der ausgearbeiteten Route

durch die Natur. Die Spur führte unter anderem zum Insektenhotel an der Brüder Grimm-Schule und zu den Mordsteinen oberhalb der Grillhütte. Die Kinder konnten Bachlebewesen im Lupenglas beobachten und erfuhren viel Wissenswertes über die Sennestädter Natur. Der Vormittag verging wie im Flug. Die Kinder und die Betreuer waren begeistert.

Baukultur zum Anfassen

Noch während der laufenden Planungen der beiden Aktionstage kam Ortsheimatpfleger Marc Wübbenhorst auf uns zu. Er bot eine Stadt- und Sennestadtmodell-Führung für Kinder an, die perfekte Ergänzung unserer Kooperation und auch etwas für die Kinder von 10 bis 14 Jahren. Dafür hatte Marc Wübbenhorst ein schönes, auf die Gruppen



Marc Wübbenhorst erklärt anhand des Sennestadtmodells die Stadtidee. Foto: Alina Siepe



Blick vom Balkon des Sennestadthauses auf das Baugebiet der neu entstehenden Klimaschutzsiedlung.

Foto: Marc Wübbenhorst

abgestimmtes Programm erarbeitet und war sofort bereit, sich gleich an zwei Tagen zu engagieren. Am 28. Juni fand das Programm mit den 10- bis 14-jährigen Kindern statt und am 7. Juli mit den 6- bis 10-jährigen. Im Baukultur-Pavillon erklärte er den Gruppen zunächst das Sennestadtmodell und zeigte ihnen danach einen Film über die Entstehung der Sennestadt. Mit Bauklötzen konnten die Kinder praxisnah lernen, indem sie »ihre« Stadt bauten. Nach einer kurzen Stadtführung besuchten die Teilnehmer die Sennestadt GmbH im Sennestadthaus. Eduard Thiessen begrüßte sie und zeigte ihnen, was auf dem Schilling-Gelände gebaut wird. Den Stadtbezirk von oben zu betrachten war für

alle Kinder das Highlight des Vormittags. Auf den Balkon im 9. Stock des Sennestadthauses kommt man nun mal nicht jeden Tag!

Das Bezirksamt freut sich sehr über die gelungene Premiere und wünscht sich eine langjährige Kooperation bei den Ferienspielen. Gerne können sich auch Mitglieder mit Ideen fürs nächste Jahr beim Vorstand melden.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden und dem geschäftsführenden Vorstand für die tolle Zusammenarbeit, die kreative Umsetzung und die investierte Zeit. Es war für alle ein Gewinn und eine Bereicherung. DANKE!

Laura Foster

Uhren • Schmuck • Reparaturen





Uhren-Service

Vennhofallee 73 · 33689 Bielefeld
Tel. 052 05/2 25 40 · juw-lemke@t-online.de

Vormittags: Di. bis Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
Nachmittags: Mo., Di., Do., Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

Kultur in die Quartiere

Das hatten sich die Veranstalter erhofft: Ein buntes, fröhliches und lautes Abschluss-Fest der kulturellen Vielfalt in Sennestadt. Michael Lesemann, Kulturreferent des Welthauses Bielefeld, Brigitte Honerlage, AK Vielfalt – Zusammenleben in der Stadt des Sennestadtvereins, und Sarah Mertens, Pädagogische Leitung des Familiengrundschulzentrums der Hans-Christian Andersen Schule, freuten sich über die besondere Atmosphäre auf dem Schulhof und in den Räumen der HCA-Schule – überall hingen bunte Wimpel-Fahnenketten und Luftballons.

Michael Lesemann versucht mit seinem Projekt »Kultur in die Quartiere« in Stadtteilen mit einem hohen Anteil von Bewohnerinnen und Bewohnern mit Migrationshintergrund das Interesse zu wecken, selbst kulturell tätig zu werden. Der AK Vielfalt unterstützte ihn in seinem Vorhaben und Sarah Mertens, auch Mitglied des AKs, konnte für die Organisation gewonnen werden. Sie meint, »dass es sehr viel Potential in Sennestadt gibt, welches man ausschöpfen muss. Durch solche Projekte rückt Sennestadt wieder ein Stück mehr zusammen und neue Verbindungen werden im Quartier geschaffen.«

Im Vorfeld des Festtages gaben Künstlerinnen und Künstler des Welthauses kostenlose Workshops, an denen etwa 30 Kinder teilnahmen, die Sarah Mertens dafür begeistern

konnte. Akrobatik von Clown Obi, orientalischer Tanz von Verahzad, Murga Los Cometas mit Tanz und Percussion und Gesang mit Sarah Alawuru. Das in den Workshops Erarbeitete präsentierten die Kinder und Jugendlichen an dem Nachmittag zweimal auf der Bühne und zauberten ein Lächeln in die Gesichter der Eltern und Besucherinnen und Besucher. Drei Stunden Programm, bei denen Clown Obi die Kinder und Jugendlichen zu den wahren Stars des Festes machte. Beeindruckend, wie mutig sich die Kinder bei den akrobatischen Vorführungen zeigten. Voller ansteckender Lebensfreude war der Auftritt der Murga Los Cometas und den Kindern, die mit einem typischen argentinischen Tanz den ganzen Platz in Stimmung brachten. Man konnte den kleinen Trommlern ansehen, wie viel Spaß sie daran hatten, Teil der Gruppe zu sein. Verahzad mit ihren Tänzerinnen bezauberten inmitten der Kinderschar – selbst kleinste Geschwisterkinder durften an den Workshops teilnehmen. Alle Künstler forderten die Besucherinnen und Besucher immer wieder zum Mitmachen und Mittanzen auf. Dadurch war die Stimmung bei den insgesamt 250 Anwesenden ausgelassen und familiär. Der Nachmittag wurde von Jugendlichen gefilmt, die vom Bielefelder Jugendring e. V. angeleitet wurden und hochkonzentriert Bilder einfingen und Besucherinnen und Besucher interviewten. Der Film wird im Internet



Die Rhythmen und Tänze der Gruppe Murga Los Cometas und der Kids animierten so manchen Zuschauer zum Mitmachen.

über Netzlichter-TV bei NRWision zu sehen sein.

Die Eltern der Kinder brachten Kuchen und kulturspezifisches Gebäck mit. Getränke und Speisen wurden gegen eine freiwillige Spende zur Unterstützung des Fördervereins der Hans-Christian-Andersen-Schule zur Verfügung

gestellt. Viele fleißige Helferinnen und Helfer standen Sarah Mertens in der HCA-Schule zur Seite – auch sie trugen dazu bei, dass es ein solch stimmungsvolles, unterhaltsames und kulturelles Abschluss-Fest wurde.

Brigitte Honerlage



Zauberhaft anzusehen war die Gruppe kleiner Tänzerinnen mit Verahzad und Emely Kostevski.

Im Einsatz für *Fair*änderung

*Fair*änderung – dafür steht der Weltladen Sennestadt bereits seit 37 Jahren, ein stattlicher Zeitraum, zumal der Laden ausschließlich ehrenamtlich geführt wird. Angefangen hat es im kleinen Rahmen in einem provisorisch eingerichteten Raum im Gemeindehaus am Jadeweg. Später zog der Weltladen dann an den Reichowplatz 13 um, bevor er am Reichowplatz 19 sein heutiges Zuhause gefunden hat.

Der Weltladen hat als zentrales Anliegen die Unterstützung und Förderung des Fairen Handels. Täglich genießen wir Kaffee, Tee,

Schokolade u. a., ohne uns groß Gedanken darüber zu machen, wie diese Produkte hergestellt werden. Diese und andere Waren werden oft unter sehr ausbeuterischen Bedingungen in den südlichen Ländern produziert, ohne auch nur den Lebensunterhalt der arbeitenden Menschen zu gewährleisten. Das will der Faire Handel ändern durch Verhandlungen auf Augenhöhe, angemessene Preise, langfristige Verträge sowie faire und gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen. Mit Zulagen werden soziale Projekte und umweltschonende Produktionsformen gefördert. Ebenso wird Kinderarbeit ausgeschlossen und Frauen werden darin unterstützt, ihre Rechte wahrzunehmen. Auch der weitere Weg des Produktes bis in den Laden soll transparent sein und fairen Kriterien entsprechen.

Das gibt's im Weltladen

Als Besucher des Weltladens erwartet Sie immer auch eine kleine Reise um den Globus. Dafür steht das vielfältige Angebot an Lebensmitteln wie z. B. der Bielefelder Kaffee aus Nicaragua, Schokolade, die in Ghana hergestellt wird, Honig aus Mexiko sowie Tee aus Indien. Zum weiteren Sortiment gehört die ausgefallene Damenoberbekleidung aus Nepal, Indien, Afrika und Peru. Darüber hinaus gibt es schicke Accessoires wie Schals, Schmuck und Lederwaren. Auch die übrigen handwerklichen Produkte, zum Teil aus recycelten Materialien, laden zum Stöbern



»Fair trägt sich gut« – Werbung für fair gehandelte Kleidung.

ein; so manches besondere Geschenk für kleine und große Menschen lässt sich hier finden. Natürlich verkaufen wir auch Gutscheine. Neben der Arbeit im Laden machen wir Veranstaltungen mit SchülerInnengruppen, z. B. aus der HES, und KonfirmandInnen. Leider konnten diese in letzten zwei Jahren coronabedingt nicht stattfinden.

Der Weltladen wirbt durch Info- und Verkaufsstände auf dem Markt, beim Weltgebetstag oder zuletzt im Tierheim für den Fairen Handel. In der alljährlichen bundesweiten Fairen Woche gibt es einen Aktionstag mit Verkostung, dieses Jahr mit fairem Kaffeeangebot und

leckerem selbstgebackenen Kuchen.

Erfreulicherweise sind in diesem Jahr einige neue Ehrenamtliche dazugekommen, aber natürlich freuen wir uns über weiteren Zuwachs. Jede/r ist herzlich willkommen, um mit ihrem/seinem Einsatz sowie Ideen mit uns die Welt ein wenig gerechter zu machen.

Marianne Strathkötter

Der Weltladen ist ab 1. November von Montag bis Samstag morgens von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet sowie Donnerstag und Freitag nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr. Tel. 0162/314 69 18.



Augenoptik
Schuhmann

-  Brillen & Kontaktlinsen
-  Sonderanfertigungen
-  Optik Mobil
-  Expressdienst
-  Brillenreparaturdienst



Meike Schuhmann

Augenoptikermeisterin
Individuelle Brillenmacherin

Vennhofallee 59 · 33689 Bielefeld

Mobil 0176/94 44 25 26

Tel. 052 05/58 94

Fax 052 05/42 45

info@augenoptik-schuhmann.de

www.augenoptik-schuhmann.de

Öffnungszeiten

Mo–Fr 9–13, 15–18 Uhr

Sa 9–13 Uhr

oder nach Terminabsprache

Stadtteilmütter Sennestadt haben im Allee-Treff Quartier bezogen

Im Oktober war ich mit Brigitte Honerlage verabredet, um die Stadtteilmütter Sennestadt kennen zu lernen. Brigitte kannte die rührigen Frauen bereits aus dem Arbeitskreis Vielfalt und meinte, deren Arbeit verdiene es, dass darüber auch einmal in unserem Mitteilungsblatt berichtet wird. Und da hat sie recht!

Die im Jahr 2020 gegründete Gruppe, die bislang »heimatlos« war, freut sich, dass sie jetzt in den Räumen des Allee-Treffs an der Württemberger Allee Quartier beziehen konnte. Damit hat sie endlich einen festen Anlaufpunkt für Hilfesuchende gefunden. Die Räumlichkeiten, die eigentlich eine Wohnung sind, wurden seitens der Vonovia über die Balkonseite zugänglich gemacht, und werden auch von Mobi Süd und den Nachhilfhelden genutzt. Ganz neu flankiert ein beidseitiges Geländer den Aufgang und zeigt

Besuchern quasi den Weg, der vom Frankenweg aus zugänglich ist.

Bei unserem Besuch erwartete uns eine fröhliche Gruppe junger Frauen, die uns herzlich begrüßte. Sie kommen aus Syrien, Brasilien, Polen, Russland und Italien – und aus Deutschland. Jennifer Kubatzki berichtete, dass sie schon 2014 bei der Gründung der Stadtteilmütter im Ostmannsturmviertel in Bielefeld Pionierarbeit geleistet hat und Ende 2020 – also mitten in der Pandemie – die Aufgabe übertragen bekam, eine Gruppe in Sennestadt auf die Beine zu stellen. Nicht eben einfach in einer Zeit, in der man Kontakte vermeiden und nicht neue schließen sollte. Aber mit viel Ausdauervermögen hat sie es geschafft, dass sich mittlerweile acht Stadtteilmütter in Sennestadt um die Belange ihrer Mitmenschen kümmern und damit wert-



Von links: Jennifer Kubatzki, Mareike Pietsch, Agnieszka Grazewska, Sherin Ghazi (mit Sohn Lavant) und Ewa Kajfasz.

volle Integrationsarbeit in ihrem Quartier leisten. Ihre Hilfe erstreckt sich jedoch nicht nur auf Menschen mit Migrationshintergrund. Denn Jennifer Kubatzki weiß mittlerweile, das Anfragen ganz unterschiedlicher Art gestellt werden. »Wenn eine alte Frau vor mir steht, die einsam ist, dann ist sie ebenso willkommen wie eine geflüchtete Mutter mit wenigen bis gar keinen deutschen Sprachkenntnissen. Hilfe brauchen beide! Die alte Dame habe ich als Lesepatin vermitteln können, der Geflüchteten zeigten wir den Weg durch den Behörden-Dschungel.« Integrationsarbeit ist beides.

Was machen Stadtteilmütter eigentlich genau? Das Betätigungsfeld der Stadtteilmütter ist vielfältig, was oben ja bereits angeklungen ist. Sie helfen z. B. Familien bei Behördengän-

gen, beim Ausfüllen von Formularen, der Suche nach Wohnungen oder Kitaplätzen, begleiten zum Arzt oder zu Elterngesprächen. Auch Gesundheitsthemen kommen immer mal wieder auf. »Neulich bekam ich die Frage gestellt, ob es eigentlich Zuschüsse für das Einsetzen einer Spirale zur Empfängnisverhütung gebe«, berichtete Mareike Pietsch, die für die Koordination in Sennestadt zuständig ist. Im Gespräch mit den anderen Stadtteilmüttern konnte die Frage schnell beantwortet werden.

Die Gruppe ist übrigens für alle Hilfesuchenden im Quartier da, egal ob Frau oder Mann, Senior oder Kind. Wobei es das Wort »Quartier« in Sennestadt eigentlich nicht so richtig beschreibt. Denn auch wenn der Anlaufpunkt jetzt im Allee-Treff ist, heißt das

Erleben Sie die weltbekannten Grunhainichener Engel® und ihre fröhlichen Begleiter im gut geführten Fachhandel. Wählen Sie beispielsweise aus dem großen Figurenangebot bei

KUNSTGEWERBE WISSMANN

Netzweg 40 · 33689 Bielefeld · Tel.: (05 205) 9128-0
Für Sie geöffnet: montags bis freitags 9 – 18 Uhr · samstags 9 – 14 Uhr

nicht, dass man nur für Anwohner des Viertels an der Württemberger Allee zuständig ist. Die Arbeit der Stadtteilmütter erstreckt sich auf den ganzen Stadtteil Sennestadt und sie wohnen auch über das ganze Gebiet verteilt.

Die Stadtteilmütter in Sennestadt sind in Trägerschaft des DRK aktiv, die Stadt Bielefeld unterstützt die Arbeit finanziell. Wichtiger Aspekt der Arbeit ist die Vernetzung der Stadtteilmütter untereinander. So sind viele Fragen schnell zu klären, denn etliche Themen waren an anderer Stelle schon mal auf der Tagesordnung. Für die Ratsuchenden ist jedoch sicherlich am wichtigsten, das für sie die Hilfe absolut kostenlos ist. »Viele Migranten können es erst gar nicht glauben, dass wir nicht die Hand aufhalten«, weiß Jennifer Kubatzki zu berichten.

In der Sennestädter Gruppe können sich noch zwei weitere Mütter engagieren, gerne mit türkischen oder tamilischen Wurzeln, um weitere Sprachhürden zu meistern. Aber das ist natürlich nicht Bedingung. Mareike Pietsch freut sich über jede Bewerberin, die auch im Ehrenamt tätig werden möchte.

Keine Einbahnstraße

Apropos Ehrenamt: die Stadtteilmütter sind selbstverständlich bei ihren Einsätzen versichert und bekommen eine Aufwandsentschädigung dafür. Bevor die Mütter aktiv werden, erhalten sie eine Schulung, um ihrer Lotsenfunktion gerecht werden zu können. Auch regelmäßige Weiterbildungen sind Teil des Deals. So ist das Engagement keineswegs eine Einbahnstraße. Darüber hinaus ist die Unterstüt-



Mit Festen wie hier im September beim gemeinsamen Auftakt der Akteure im Allee-Treff soll der Kontakt der Mitbürger untereinander gefördert werden. Links im Bild zeigt die Wimpelkette am Geländer den Weg zu den Räumen.

Foto: DRK-Stadtteilmütter

zung untereinander in vielen Belangen hilfreich. »Im Ostmannurturmviertel haben mittlerweile einige Mütter die Fahrschule abgeschlossen, andere konnten eine Ausbildung absolvieren und haben jetzt einen Beruf«, freut sich Jennifer Kubatzki über das Fortkommen der Stadtteilmütter.

Wie es mit der Gruppe in Sennestadt weiter geht, wird sich zeigen, denn die Treffbesucher bestimmen auch mit, wohin die Reise geht.

Das könnte die Einrichtung eines »Eltern-Cafés« bedeuten oder ähnliches.

Eine ganz wichtige Botschaft hatten die engagierten Mütter am Ende noch für uns: »Hilfe zu suchen und anzu-

nehmen ist keine Schwäche! Es ist enorm wichtig, so früh wie möglich zu kommen und nicht erst, wenn es brennt. So löst sich manch Hindernis schnell auf!«

Marion Winkler

Ansprechpartnerin für Hilfesuchende

Mareike Pietsch, Telefon 01 78/9 09 04 84

E-Mail: pietsch@drk-bielefeld.de oder stadtteilmuetter@drk-bielefeld.de

Treffpunkt im Allee-Treff, Württemberger Allee 22 immer dienstags ab 16.00 Uhr

30% Dauerspar-Garantie
auf rund 300 rezeptfreie Medikamente.

spar dich gesund...



apo.take

by Apotheke am Markt



Dr. Skopp e.K.
Elbeallee 79
33 689 Bielefeld
Tel. 05 205 / 91 06 16
www.apo-take.com

Der von uns gewährte Rabatt bezieht sich auf den üblichen Apothekenverkaufspreis basierend auf dem ABDA-Artikelstamm, der sog. Lauer-Taxe (keine UVP des Herstellers).

Von Märchen, Liebe, Spielfreude und Abschiedsbriefen

Eigentlich hatte der 10. Sennestädter Poetry Slam im Vortragsaal des Sennestadthauses stattfinden sollen, doch dort war es aufgrund der Energiesparverordnung für öffentliche Gebäude einfach zu kühl. So wurde das Bürgertreff eine Etage tiefer aktiviert: mit rund 50 Gästen war die Räumlichkeit dann beinahe ausverkauft.

Salopp führte Moderator Niko Sioulis durch das Programm und gab dabei auch eine eigene hintergründige Version zum Thema »Standardtanzkurs« zum Besten.

Den Auftakt der Slamer machte Sozialarbeiter Malte Küppers aus Duisburg mit einer guten Portion Pädagogenhumor: Er ließ das Publikum eine akustische magische Waldatmosphäre für das Märchen um »Prinz Ipien« erzeugen, in dem die legendenhaften Verhaltensmuster humorvoll unter die Lupe genommen wurden. Newcomer Bernd Tzschoppe aus Bad Salzuflen widmete sich der nahen Verbundenheit von Mensch und Natur, stellte Betrachtungsweisen zu Samen und Ei auf und hielt abschließend fest, dass niemand seine Würde geschenkt bekäme. Die Bielefelderin Melissa Ferati erzählte vom »Tag, an dem die Liebe starb«. Die Liebe in der Partnerschaft, der Schule, zu Freunden – gestorben an einem ganz gewöhnlichen Tag – überall nur schlechte Nachrichten. Doch, so ganz stimme es nicht, »Mut und Liebe sind



Die Teilnehmer (v. l.): Margret von Falck, Bernd und Finja Tzschoppe, Melissa Ferati, Malte Küppers, Ayseyrem, Jay Nightwind und Niko Sioulis.

erkennbar, wenn Menschen sich für andere einsetzen.« Ayseyrem als Spezialistin für muslimischen Feminismus fesselte die Zuhörer mit »Ich hasse es, eine Frau zu sein – wenn ich höre, wie Du über sie sprichst.« Leidenschaftlich zählte sie Szenen von männlicher Herabsetzung auf, stellte drakonisch fest, dass sie ein viel besserer Mann wäre und fragte »bist Du sicher, dass Du eine Frau und keinen Mann willst?« Damit qualifizierte sich die Bündlerin für das Finale. Still wurde es bei Margret von Falcks Vortrag, der sich der aktuellen Situation um die Ukraine widmet. »Warum darf der Krieg noch kein Ende sein«, fragte die couragierte 88-jährige Newcomerin aus Sennestadt, und bat »mach uns zu Geschwistern, oh Herr«. Wie der Vater so die Tochter: Finja Tzschoppe, mit 15 Jahren jüngste Teilnehmerin, ließ das Publikum an ihren smarten lyrischen

Überlegungen teilhaben, wie schwierig die Ideenfindung als Slamerin doch sei. Und dass, obwohl es ein Meer an Möglichkeiten gäbe: »Ist Shampoo mit Mikroplastik vollgestopft? Haben Pingvine Knie? Können Fische niesen?« Mit seiner Mission »Lyrik – haben Sie sie gehört? Was wären wir doch, wenn uns statt Wörtern nur die Schwerter blieben!«, slammte sich Jay Nightwind als zweiter Finalist in die Endrunde. Tiefsinnig mit poetischem Geschick nahm er den Stab für das Finale auf: »Spielen braucht keine Sprache«. Über einen Zeitbogen hinweg präsentierte der Essener Entwicklungsstadien vom beim Spiel glücklichen Kind, das keine Definition sondern das Kennenlernen braucht, bis zum Erwachsenen, für den Sprache bei all seinen kleinen und großen Sorgen unsagbar wichtig geworden sei. »Doch Spielen braucht keine Sprache, weil es selbst eine ist.«

Ayseyrem ließ in ihrem zweiten Beitrag »Ein Abschiedsbrief« das Geschehen in einer Tragödie enden: ein junger Mann schaut schreibend zurück auf die Zeit bei seiner Mutter, auf die spätere Flucht mit »das Meer ist still, man hört nur die Gedanken«. Ankunft, Fremdheit – und der Tod des 15-Jährigen durch die Hand eines anderen. Ein berührender Vortrag, der ihr viel Beifall einbrachte.

Wurden zuvor die Beiträge per zufällig gewählter Publikumsjury bewertet, so entschied im Finale nach alter Slam-Tradition die Applausstärke über den Sieger. Nach zwei Hördurchgängen verkündete Niko Sioulis dann ein Unentschieden – der 10. Poetry Slam in Sennestadt hatte somit zwei Sieger: Ayseyrem und Jay Nightwind.

Heidrun Schönfeld

Thorge Ottensmeier
Hörakustik-Meister

25 Jahre
wie ein
Freund

Christian Weiß
Geschäftsführer



Neue Akku-Technik für Sie

Nach den technischen Revolutionen der vergangenen Jahre ist diese neue Generation von Hörlösungen für Sie verfügbar: fast unsichtbar, mit brillanter Spracherkennung, auch in anspruchsvollen Hörsituationen und langlebiger Akku-Technik. Dank smarter Vernetzung mit Ihrem Telefon und anderen Multi-media-Geräten sind diese Hörlösungen faszinierende Technikwunder, die Ihren Alltag schöner, sicherer und nachhaltiger machen.

Jubiläums-Angebot

Passend zu unserem 25-jährigen Jubiläum dürfen Sie unsere neusten **Akku-Hörgeräte** für einen Monat **kostenlos probetragen**. Zudem können Sie einen **Hörtest gratis** bei uns durchführen!

Rufen Sie direkt an: **05205 - 90 44 333** und vereinbaren Sie einen Termin.

Unsere Veranstaltungen Januar bis Juni 2023

Gesamtverein

Kunst

Musik

Lesung, Kabarett

Kulturfahrten

Heimatspflege

AK Vielfalt

Natur/Wandern

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Januar		
zum Jahresbeginn	2023 geben die Bielefelder Philharmoniker leider KEIN Neujahrskonzert in den Stadtbezirken	2024 wird es wahrscheinlich das Neujahrskonzert wieder geben.
Mittwoch, 18.01., 19.00 Uhr	Klöntreff im Pavillon: Ortsheimatpfleger Marc Wübbenhorst berichtet aus seiner Arbeit	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Freitag, 27.01., 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Sennestadtvereins	Sennestadthaus, voraussichtlich Bürgertreff
Februar		
Sonntag, 05.02., 18.00 Uhr	Konzertabend mit dem Ensemble '87: Tango nuevo (siehe Seite 16/17)	Aula der Hans-Ehrenberg-Schule
Dienstag, 14.02., 19.00 Uhr	Lesung mit Ulrich Klemens: Die Geschichte der Mordsteine in Sennestadt	Johanneskirche, Elbeallee/Ecke Ilmenauweg
März		
Sonntag, 12.03., 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr	Wanderung »Dünen, Drumlins und Grenzsteine auf dem Weg nach Stukenbrock« – eine leichte, 10 km lange Wanderung mit abschließendem Cafébesuch. Anmeldung bei Thomas Kiper, 0 52 05-23 71 60	Sennestadthaus. Rückfahrt mit Bus 46
Dienstag, 14.03., 19.00 Uhr	Lesung mit Bildvortrag von Dr. Horst Oberquelle: »Die Geschichte der Ziegler in Dalbke«	Johanneskirche, Ecke Elbeallee/Ilmenauweg
Mittwoch, 15.03., 19.00 Uhr	Klöntreff im Pavillon: Werner Nicolmann berichtet über die Suche nach den Künstlern für die Konzerte des Sennestadtvereins	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Samstag, 25.03., 10.00 bis ca. 12.00 Uhr	Müllsammelaktion des Sennestadtvereins	Treffpunkt: Parkplatz an der Brüder-Grimm-Schule
April		
Samstag, 08.04., ab 18.00 Uhr	Osterfeuer	Maiwiese
Samstag, 15.04., 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr	Spaziergang auf dem Skulpturenpfad begleitet von literarischen Texten. Leitung/Anmeldung: Ursula Mesch, Tel. 0 52 05-51 82	Treffpunkt: Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Sonntag, 16.04., 18.00 Uhr	Konzertabend mit Sara Kim (Viola), und Samuel Emanuel (Klavier) (siehe Seite 16/17)	voraussichtlich im Vortragssaal im Sennestadthaus
Dienstag, 18.04., 19.00 Uhr	Lesung: Geschichten aus der Senne von Ida Rasche-Schürmann. Es liest Beate Rasche-Schürmann.	Johanneskirche, Ecke Elbeallee/Ilmenauweg
Samstag, 29.04., 10.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr	Fahrradtour: Dünen und Wiesen, Bäche und Mühlen zwischen Bielefeld, Gütersloh und Verl, ca. 45 km. Anmelden bei Sascha Sackewitz, Tel. 0 52 32-6 96 66 69	Start und Ziel: Sennestadthaus
Mai		
Freitag, 05.05., 20.00 Uhr	11. Sennestädter Poetry Slam	Bürgertreff im Sennestadthaus
Samstag, 13.05., 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Dritte Sennestädter Pflanzentauschbörse	vor dem LUNA
Mittwoch, 17.05., 19.00 Uhr	Klöntreff im Pavillon: Der Arbeitskreis Vielfalt berichtet aus seiner Arbeit	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Samstag, 20.05., 8.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr	Vogelstimmen-Wanderung zu Nachtigall und Co. zwischen Ems und Furlbach, Kaunitz. Mit Wolfgang Strototte	Fahrgemeinschaften ab P & R-Parkplatz am Bahnhof Schloß Holte
Juni		
Samstag, 03.06., 14.00 Uhr, Ende offen	Honigbienen im eigenen Garten. Anmeldung bei Erika Petring, Tel. 01 78-6 99 45 04	Unstrutweg 1, Sennestadt
Sonntag, 04.06., 11.15 Uhr (bis 14.07.)	Kunstaussstellung: Dieter Stier »Die Macht der Farben«. (siehe Seite 18/19)	Vortragssaal im Sennestadthaus
Samstag, 17.06., 11.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr	Fahrradtour »Tichler-Route« auf den Spuren der Ziegler, ca. 40 km. Mit Einkehr und evtl. Besuch des Ziegeleimuseums. Anmelden bei Sascha Sackewitz, Tel. 0 52 32-6 96 66 69	Start und Ziel: Lage. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Unsere Veranstaltungen Juli bis November 2023

Gesamtverein

Kunst

Musik

Lesung, Kabarett

Kulturfahrten

Heimatspflege

AK Vielfalt

Natur/Wandern

KEIN SENNESTADTFEST 2023

2023 wird der Sennestadtverein kein Sennestadtfest durchführen. Diesen bedauerlichen Beschluss musste der Vorstand in seiner Sitzung am 8. November 2022 fassen, nachdem die dreimonatige Suche nach einem/einer Verantwortlichen erfolglos geblieben war, die oder der die Leitung dieses großen Festes und des Festkomitees zu übernehmen in der Lage und bereit gewesen wäre. Viele Jahre hatte diese Aufgabe Bezirksbürgermeister Lars Nockemann mit großem Erfolg übernommen, jedoch nach dem Sennestadtfest 2022 erklärt, dass er sich dazu im Folgejahr nicht mehr in der Lage sieht. Der Vorstand dankt Lars Nockemann herzlich für die jahrelange Übernahme dieser Aufgabe. Unter seiner Leitung konnten wir viele großartige Sennestadtfeste feiern!

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Juli		
Mittwoch, 19.07., 19.00 Uhr	Klöntreff im Pavillon	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
August		
Sonntag, 13.08., 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr	Spaziergang zu den Skulpturen von Nina Koch zwischen Pauluskirche und Piuskapelle in Bielefeld (5 km). Anmeldung und Leitung: Beate Rasche-Schürmann, 0 52 05-98 06 16.	Pauluskirche, Bielefeld, August-Bebel-Straße
Donnerstag, 17.08., 18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr	Feierabendwanderung auf dem A3. Leitung Sascha Sackewitz	Wanderparkplatz Elbeallee/Senner Hellweg
Sonntag, 20.08., 11.15 Uhr (bis 28.09.)	Kunstaussstellung: Gisela Geisweid »AugenBlicke«. (siehe Seite 18/19)	Vortragssaal im Sennestadthaus
Donnerstag, 24.08., 18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr	Feierabendwanderung auf dem Dünenweg A10. Leitung: Jürgen Reiners	Sennestadthaus
September		
Samstag, 02.09., 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr	Spaziergang auf dem Skulpturenpfad begleitet von literarischen Texten. Leitung/Anmeldung: Ursula Mesch, Tel. 0 52 05-51 82	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Samstag, 09.09., 13.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr	Radwanderung nach Verl entlang Ölbach und Landerbach, mit Einkehr in Verl, 35 bis 40 km. Begrenzte Teilnehmerzahl. Leitung: Jürgen Reiners und Sascha Sackewitz. Anmeldung bei J. Reiners: 0 52 05-73 91 79	Sennestadthaus
Mittwoch, 20.09., 19.00 Uhr	Klöntreff im Pavillon	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Oktober		
Dienstag, 10.10., 19.00 Uhr	Bildvortrag von Ursula Mesch: Peter August Böckstiegel – Sein Leben und seine Werke	Vortragssaal im Sennestadthaus
Sonntag, 22.10., 18.00 Uhr	Konzertabend mit dem E.T.A. Klaviertrio (Violine, Violoncello, Klavier) (siehe Seite 16/17)	Voraussichtlich im Vortragssaal im Sennestadthaus
Sonntag, 29.10., 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr	»Vielfalt und Schönheit der Pilze«, Exkursion in Sennestadt. Anmeldung bei Thomas Kiper, 0 52 05-23 71 60	Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
November		
November, Tag und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben	Festveranstaltung: 40 Jahre Sennestadtverein	Voraussichtlich Sennestadthaus
Freitag, 10.11., 20.00 Uhr	Musikkabarett: »Pariser Flair« mit Marie Giroux und Jenny Schäufler	Wird noch bekannt gegeben
Mittwoch, 15.11., 19.00 Uhr	Klöntreff im Pavillon	Sennestadtpavillon, Sennestadtring 15a
Dezember		
Samstag, 26.11., 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Weihnachtsmarkt der Sennestädter Vereine und Fördervereine	an der Jesus-Christus-Kirche

Vorschau auf die Konzerte des Sennestadtvereins 2023

■ **»Tango nuevo« – Ensemble '87** (4 Saxofone, Klavier, Akkordeon); **So., 5. 2. 2023, 18 Uhr,** Aula HES

Das Ensemble '87 verleiht dem konzertanten Tango einen bis dato noch nicht dagewesenen Anstrich. Mit ihrem leidenschaftlichen Spiel überzeugen Krisztián Palágyi (Akkordeon), Sergey Markin (Klavier) und das Xenon-Quartett bestehend aus Lukas Stappenbeck (Sopransaxofon), Anže Rupnik (Altsaxofon), Alvaro Arias (Tenorsaxofon) und Benjamin Reichel (Baritonsaxofon) in einer weltweit einmaligen Besetzung das Publikum mit dem »Tango nuevo« (neuer Tango). Das Sextett aus Köln hat sich auf argentinische Tangomusik spezialisiert, wobei die Musik von Astor Piazzolla, Alberto Ginastera sowie unbekanntere Tangokompositionen der Moderne die Schwerpunkte ihres Repertoires bilden. Die Musiker lernten sich während ihres Solo-Studiums an

der Hochschule für Musik und Tanz in Köln kennen. Sie konzertieren solistisch, kammermusikalisch und mit Orchestern auf dem ganzen Globus. Nach vielen gemeinsamen (klassischen) Konzerten hat sich das Solistenensemble im Jahr 2015 in dieser ungewohnten Besetzung mit dem Ziel zusammengefunden, den Tango weiter zu verbreiten und das Publikum mit ihrer Leidenschaft für den »Tango nuevo« anzustecken. Programm: A. Piazzolla, Alberto Ginastera und Vladimir Zubitsky.

■ **Sara Kim (Viola), Samuel Emanuel (Klavier)** **So., 16. 4. 2023, 18 Uhr,** Vortragssaal im Sennestadthaus

Es hat lange gedauert, bis die Viola – auch Bratsche genannt – Einzug in unser Konzertprogramm hält. Das hat damit zu tun, dass es nur wenige Instrumentalisten gibt, die das Bratschenspiel souverän beherrschen. Für



Sara Kim

Kinder ist das Instrument zu groß und man beginnt zunächst auf der Violine oder Geige den Instrumentalunterricht. Im Erwachsenenalter wechseln dann nicht mehr so viele ihr Instrument. Umso erfreulicher ist es nun, dass mit Sara Kim eine Musikerin verpflichtet werden konnte, die eine Meisterin ihres Faches ist. Ihr Konzert gemeinsam mit Samuel Emanuel (Klavier), welches 2021 kurzfristig abgesagt werden musste, soll nun nachgeholt werden. Geboren 1988 in Südkorea erhielt Sara Kim ihren ersten Violinunterricht in Moskau, 2006 kam sie nach Deutschland, um ihre Studien in Berlin und München fortzusetzen. Hier wechselte sie mit großem Erfolg zur Bratsche. Nach einiger Erfahrung als Aushilfe im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), war Sara Kim zunächst 2013 Solo-Bratscherin des Staatsorchesters Braunschweig und seit der Saison 2019/20 des renommierten Gewandhausorchesters zu Leipzig. Sara Kim war Lehrbeauftragte an der

Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin und zur Zeit unterrichtet sie ebenfalls im Hauptfach Viola an der Hochschule für Musik und Theater München. Samuel Emanuel, in New York geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Deutschland und ist zur Zeit Kapellmeister des Gewandhausorchesters. Programm: »Verfemte Komponisten im Nationalsozialismus«, D. Milhaud, E. Bloch, M. Weinberg, F. Mendelssohn-Bartholdy.

■ **E.T.A. Klaviertrio (Violine, Violoncello, Klavier)** **So., 22. 10. 2023, 18 Uhr,** Vortragssaal im Sennestadthaus

Aus gutem Grund verneigt sich das 2019 in Hamburg gegründete Trio E. T. A. mit seinem Namen vor dem Schriftsteller, Komponisten und Kritiker E. T. A. Hoffmann (1776–1822). 2021 gewann das junge Ensemble den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs, den Sonderpreis des Rotary-Clubs Bonn sowie den Preis der Freunde junger Musiker Deutschland – und wird seitdem mit einer Vielzahl an Konzerten in seiner vielversprechenden Entwicklung unterstützt. Die Debüt-CD des Ensembles mit Trios von Joseph Haydn, Bedrich Smetana und Roman Pawollek wird im Januar 2023 erscheinen. Das künstlerische Schaffen des Ensembles wird seit seiner Gründung durch zahl-



Das Ensemble '87 überzeugt mit leidenschaftlichem Spiel.



Von links: Das Trio E. T. A. mit Till Schuler, Elene Meipariani und Till Hoffmann.

Foto: Harald Hoffmann

reiche Radio- und Fernsehproduktionen dokumentiert. 2022 werden unter anderem eine Produktion für ARD Klassik mit Trios von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Dimitri Schostakowitsch sowie mehrere Konzertschnitte des SWR und BR gesendet. Auch solistisch können Elene Meipariani (Violine), Till Schuler (Violoncello) und Till Hoffmann (Klavier) auf beträchtliche Erfolge zurückblicken. Sie konzertierten unter anderem mit dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Mariinsky-Orchester in Mariinsky-Theater, St.

Petersburg, der Laeishalle Hamburg oder der Elbphilharmonie. Das Programm enthält Werke von B. Smetana, F. Mendelssohn-Bartholdy u. a.

Der Vorverkauf in der Buchhandlung Kutzner beginnt jeweils drei Wochen vor dem Konzerttermin. Karten können auch online über die Website des Sennestadtvereins reserviert werden, die Karten liegen dann an der Abendkasse bereit. Die Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Werner Nicolmann

China Garten
China Restaurant
中國花園

Lindemann-Platz 5 · 33689 BI-Sennestadt
(neben dem Sennestadthaus)

Täglich 11.30–15.00 und 17.30–22.30 Uhr, Dienstag Ruhetag

Lieferservice Mo., Mi.–So.: 18–21 Uhr · Tel. 05205/105440

Jeden Tag großes Mittags- und Abendbuffet

Nur bis 31.12.2022



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 229 EUR mtl. finanzieren¹

Der Vitara. Stil trifft Kraft.

0 Euro Anzahlung, 0 % Zinsen – der Einstieg in die Welt des Vitara gelingt schon mal mühelos. Elegantes Sparen mit Mild-Hybrid Antrieb auch. Auf zur Probefahrt!

Sprungmann
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Straße 291 und Vennhofallee 131a
33689 Bielefeld · sprungmann@suzuki-handel.de
Tel. 05205/9996-10 od. -50 · www.europaaautos.de

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,8 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,1 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 121 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

¹ Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Endpreises in Höhe von 26.650,00 Euro, Nettokreditbetrag 23.450,88 Euro, Gesamtkreditbetrag 23.450,88 Euro, Anzahlungsbetrag 0,00 Euro, effektiver Jahreszins 0,00 %; gebundener Sollzinssatz 0,00 % p.a.; 49 Monate Laufzeit; 48 Raten à 229,00 Euro; Schlussrate 12.458,88 Euro (ausgehend von 10.000 km jährliche Laufleistung; sonst Abweichungen möglich); Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Das Angebot entspricht dem Beispiel gem. PAngV. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

 **SUZUKI**

Zwei Kunstausstellungen 2023

■ **Vernissage Dieter Stier**
»Die Macht der Farben«:
Sonntag, 4. 6. 2023

um 11.15 Uhr

im Vortragssaal des Senne-
stadthauses, Lindemann-
Platz 3, 33689 Bielefeld

Dauer der Ausstellung:
4. 6. – 14. 7. 2023

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 9.00–15.30 Uhr

Fr. 9.00–12.00 Uhr

So. 11.30–13.00 Uhr

2023 besteht der Senne-
stadtverein stolze 40 Jahre,
und die erste Ausstellung im
Jubiläumsjahr präsentiert
Werke eines in zweifacher
Hinsicht typischen Senne-
städtlers: Dieter Stier. Als
gebürtiger Niederschlesier
kam er 1957 mit seiner
Familie als Fünfjähriger in
die junge, für Flüchtlinge
wie ihn gebaute Sennestadt.
Er ging mit 15 bei der AOK
Brackwede in die Lehre und
machte dort mit 24 seinen
Abschluss als Krankenver-
sicherungsbetriebswirt.
Insgesamt arbeitete er
43 Jahre bei der AOK, viele
Jahre in der Geschäftsstelle
Sennestadt.

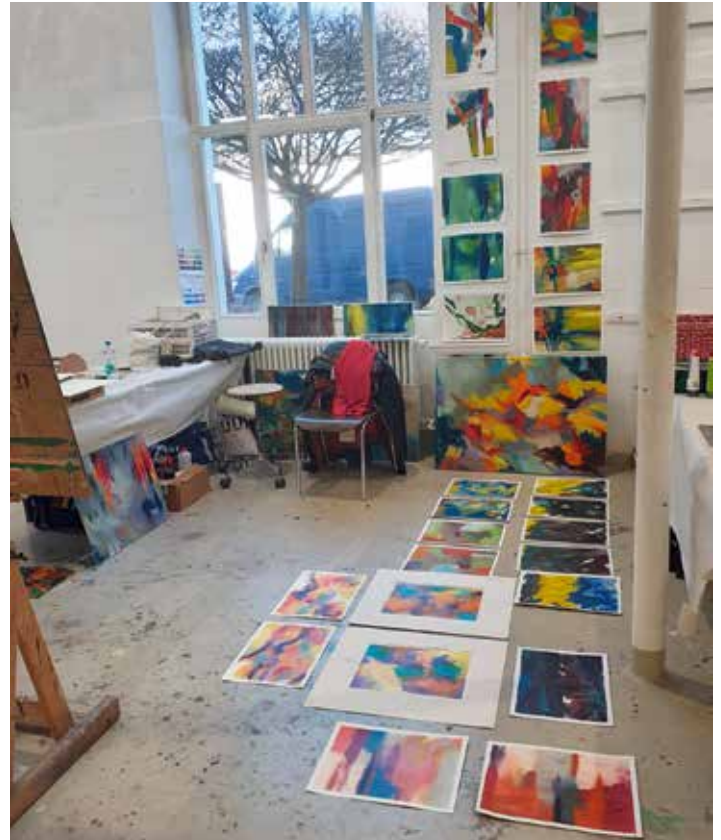
Außer dieser »Migrations-
geschichte« ist typisch für
ihn als Sennestädter der
ersten Generation zudem
sein umfangreicher ehren-
amtlicher Einsatz für Kirche
und Kultur. Er unterstützte
die Kirchengemeinde Sen-
nestadt von 2012 bis 2020
als Presbyter und Kirchmei-
ter, d. h. er war für Finanzen
und Immobilien zuständig
und arbeitete u. a. in sieben
Ausschüssen mit.

Dem Sennestadtverein trat
er 2007 bei und half seitdem

sofort beim Auf- und Abbau
der Ausstellungen und bei
den Sonntagswachen.
Für die Kunst engagierte er
sich jedoch schon länger,
und zwar seit nunmehr
25 Jahren im Freundeskreis
Peter-August-Böckstiegel.
Seit 2017 arbeitete er als
Ausstellungs-Ehrenamtler
beim aufwändigen Auf- und
Abbau der Bilder sowie als
Aufsichtsperson im Museum
Peter August Böckstiegel
in Werther-Arrode. Durch
diese Tätigkeit hat sich eine
derart gute Beziehung zum
Museumsdirektor David
Riedel entwickelt, dass
wir in Sennestadt bei der
Vernissage am 4. Juni die
Ehre haben, diesen überaus
gefragten Kunstwissenschaft-
ler als Einführungsredner
begrüßen zu können.

Dieter Stier bezeichnet
die langjährige intensive
Seh-Schulung an den Böck-
stiegel-Bildern als seinen
ersten Unterricht im Rah-
men seiner künstlerischen
Entwicklung. Wichtige An-
stöße gab auch der Bielefel-
der Maler Wolfgang Beck-
mann, bei dem er ab 1979
mehrere Kurse belegte. Für
seine weitere Ausbildung in
Sachen Kunst studierte er
seit 2013 bei Dozent Markus
Tepe an der Europäischen
Kunstakademie in Trier mit
jährlichem Kurs-Aufenthalt
für je zwei Wochen. Das
Foto seiner Bilderkoje in
der Akademie zeigt den
rauschhaften Output einer
solchen Phase.

Ab 2013 schrieb er sich für
»Studieren ab 50 – Kunstge-
schichte« an der Universität
Bielefeld ein. Er sagt: »Das
Studium ergänzt durch die



Dieter Stiers Bilderkoje in der Trierer Malakademie.

theoretischen Erkenntnisse
meine praktischen Arbeiten
und umgekehrt.«

Seine ersten Ausstellungen
fanden im kirchlichen Rah-
men statt und zwar 1985,
2002 und 2007 mit großfor-
matigen Ölbildern anlässlich
des Oratoriums »Elias« in
der Jesus-Christus-Kirche.
2009 nahm er mit seinen
Bildern an einer Kunstauk-
tion in Sennestadt teil, 2010
hatte er eine Partneraus-
stellung im Sennestadthaus
(»Juwelen der Sennestadt«).
Man findet Werke von ihm
im Kunstkalender »Senne-
städter KünstlerInnen 2012«.
2013 stellte er wiederum
in der Kirchengemeinde
Sennestadt aus und 2014 in
der Friedenskirche Senne.

2016 war er zum »Jubiläum
50 Jahre Jesus-Christus-Kir-

che« mit einer Einzelaus-
stellung vertreten. Geplant
hatte er dafür genau 50
farbenprächtige, bereits
zur Abstraktion neigende
Bilder der Kirche in gro-
ßer Variationsbreite – es
wurden in seinem Atelier
dann aber 100, von denen
er aus Raumgründen jedoch
nur zwölf in der Kirche
präsentieren konnte. Er bot
sie anschließend lediglich
kostendeckend zum Ver-
kauf, also weit unter Wert,
verbunden mit einer Spende
an die Kirchengemeinde.

2022 hatte er eine Einzel-
ausstellung im Sennesaal mit
dem augenzwinkernden Titel
»Werke. Werke«, mit dem
er sich auf seine gemalten
Werke sowie auf deren Ob-
jekte bezieht, die Industrie-
gebäude der Region wie z. B.
die Fabrik der Firma Tweer.

Der künstlerische Werdegang von Dieter Stier erfährt eine immense Intensivierung durch seine mentale Öffnung. Angefangen hatte er einst als Hobbymaler mit naturalistischen, fast dokumentarischen Bildern von Landschaften und Gebäuden der Region. Im Laufe seiner Weiterbildungen wurden seine Gemälde immer mutiger, anspruchsvoller, abstrakter und fantasievoller. Der Titel dieser kommenden Ausstellung im Sennestadt-Haus benennt den inneren Impulsgeber zu diesem Befreiungsprozess: »Die Macht der Farbe«. So wie er selbst anders, viel offener und freier sehen gelernt hat, möchte er auch die Betrachtenden seiner Bilder dazu einladen. Der Titel des Gemäldes auf untenstehendem Foto lautet daher auch im Sinne dieser Einladung »Anders sehen«.



Dieter Stier neben seinem Gemälde »Anders sehen«.

Aufgrund der Verbundenheit der Jesus-Christus-Kirchengemeinde mit Dieter Stier tritt bei der Vernissage ein kleines Gesangsensemble der Evangelischen Kantorei Sennestadt unter der Leitung von Dorothea Schenk auf.

Als kleine Innovation im Jubiläumsjahr wird zusätzlich zur Vernissage eine Finissage organisiert. Angeregt durch das Beispiel der Aufsichtspersonen in Berliner Museen soll auch in Sennestadt einmal den Sonntagswachen die Gelegenheit geboten werden, ganz zwanglos zu erzählen, welches Bild der Ausstellung ihnen am besten gefallen hat und warum. Schließlich haben sie von allen Betrachtern sicherlich am längsten auf die Exponate geschaut in

den 1,5 Stunden Saalwache und sich dabei ihre Gedanken gemacht. Daraus könnte sich ein anregendes Gespräch mit den Besuchern dieser lockeren kleinen Gratis-Abschlussveranstaltung ergeben. Natürlich wird dazu auch wieder etwas zum Trinken und Knabbern vor dem Vortragssaal angeboten.

Vernissage Gisela Geisweid »AugenBlicke«: Sonntag, 20. 8. 2023

um 11.15 Uhr
im Vortragssaal des Sennestadt-Hauses, Lindemann-Platz 3, 33689 Bielefeld

Dauer der Ausstellung:
20. 8. – 28. 9. 2023

Die zweite Kunstaussstellung im Jahr 2023 zeigt Werke von Gisela Geisweid, bei denen unglaublich expressive Portraits besonders hervorstechen. Der Titel der Herbst-Ausstellung lautet »AugenBlicke«, denn es seien immer die Augen,



Portrait »Fiete« (Foto: privat)

die als zentraler Punkt des Gesichts den Anfang ihrer Bilder und den charakteristischen Gesichtsausdruck bestimmen, sagte die Künstlerin. Das Portrait blickt die Betrachtenden an, wenn sie hinschauen. Die Kunstpädagogin Dorothea Jöllenbeck führt bei der Vernissage am 20. 8. in den Hintergrund von Gisela Geisweids Schaffen ein.

Elisabeth Schröder

ELEKTRO THOMYS GMBH

Fachgeschäft + Meisterbetrieb

Unser Service:

Wir reparieren Groß- und Kleingeräte!

Schlüsseldienst mit Montage

Elektroinstallationen aller Art

E-Check für Haus und Geräte

33689 Bielefeld · Vennhofallee 70 · Telefon 0 52 05/34 90

Seit 1949
Einer der ältesten
Fachbetriebe für
Handel und Handwerk
in Sennestadt

Fortschreibung »Turmfalkenprojekt«

Im Beitrag »Turmfalkenprojekt« in Ausgabe 72 dieser Zeitschrift habe ich beschrieben, wie wir neue Nistmöglichkeiten für die heimischen Greifvögel zur Verfügung stellen wollten. Ganz so zügig wie wir uns die Weiterführung des Projekts vorgestellt hatten, ging es dann doch nicht voran!

Mit unseren Planungen, noch im Frühjahr dieses Vorhaben abschließen zu können, waren wir für die Brutsaison 2022 komplett zu spät dran. Nach der Turmbegehung der Thomas-Morus-Kirche, am 30. September des letzten Jahres, folgte dann wie geplant und nach Absprache mit den Verantwortlichen, am 10. November die gleiche Aktion am Turm der Jesus-Christus-Kirche am Fuldaweg. Auch hier fanden wir, d. h. Reinhard Brosig, Werner Klemme und Wolfgang Strototte, schnell einen angemessenen Platz zum Aufstellen einer Nisthilfe für Falken. Doch ohne schriftlichen Antrag an das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Sennestadt, den wir am 30. November einreichen, war nichts zu machen. Alles sollte seine Richtigkeit haben und auch genehmigt sein. Nach kurzer Zeit erhielten wir jedoch eine Absage mit der Begründung, das aus »Denkmalschutzgründen« für diese Kirche keine Genehmigung erteilt werden kann. Schade eigentlich! Folglich wurde nur eine »Turmfalkennisthöhle Nr. 28« bei der Firma Schwegler in Schorndorf

bestellt, auf die wir jedoch 16 Wochen warten mußten.

Der nächste Schritt erfolgte dann am 5. August diesen Jahres. Noch einmal ging es hoch auf den Kirchturm um die Größe der Deckenöffnung sowie die Dicke der Wand auszumessen, denn wir wollten keine Löcher bohren, sondern den Kasten mittels Bügel aufhängen. Also diesmal ganz bis nach oben zum Kreuz auf ca. 30 m Höhe. 280 mm Wanddicke und 600 x 600 mm lichte Öffnung waren die Maße, die für uns wichtig waren. Bei dieser Aktion in schwindelnder Höhe unter-



*Oben: Turm der Thomas-Morus-Kirche.
Unten: Nur über Steigeisen ist der Aufstieg möglich.*



Geschafft: Wolfgang Strototte und Thomas Schikora vom NABU mit dem installierten Nistkasten hoch über Sennestadt.

stützte uns Thomas Schikora vom NABU. Die Aktivgruppe des NABU Bielefeld verfügt seit kurzem über Klettergeschirre, die für unsere Sicherheit erforderlich waren und auch Herr Riedels vom Technischen Kirchendienst forderte.

Ein Wandhalter mit den entsprechenden Maßen war schnell hergestellt, sodass wir am 2. September unsere vorerst letzte, aber spektakulärste Aktion für dieses Projekt durchführen konnten. Alles war perfekt vorbereitet. Thomas war

wieder mit dabei. Eine fantastische Zusammenarbeit zweier Bielefelder Vereine zeigte sich bei dieser Artenschutzaktion. Mit Muskelkraft schleppten wir zu dritt Nistkasten, Wandhalter, Klettergeschirre, Gurte und Kleinzeug über die Treppen bis nach oben zum Glockenstuhl. Die letzten acht Meter waren wohl die schwersten. Über Steigeisen ging es dann durch die Öffnung auf die Decke des Kirchturmes. Die vorgefertigte Schweißkonstruktion des Halters passte exakt über die Mauer. Mit Spezialkleber wurde sie noch fixiert und schon konnte der Nistkasten eingehängt werden.

Eine ganz simple Sache eigentlich. Zum Schluss noch die mitgelieferte Einstreu in den Kasten ... fertig! Jetzt schnell noch ein abschließendes Foto für die Vereinszeitschrift und wieder hinunter. Nun bleibt abzuwarten, ob die Turmfalken diese Nisthilfe für sich entdecken und annehmen.



Die 60 x 60 cm große Deckenöffnung war das »Nadelöhr«, durch das alles Material hinaufgeschafft werden musste.

Wolfgang Strototte

»Dieser Wald soll bleiben!«

Unter dem Motto »Dieser Wald soll bleiben!« versammelten sich 130 Personen – doppelt so viele wie erwartet! – am Freitag, dem 21. 10., am Sprungbachwald, um ein deutliches Zeichen zu setzen. Der Veranstalter, der Arbeitskreis Natur und Wandern des Sennestadtvereins, wollte so gegen die Abholzung des jahrzehntealten, schönen Mischwaldes zwischen Sprungbach- und Paderborner Straße demonstrieren. Zuvor hatten ja vielfältige Proteste aus Sennestadt rein gar nichts bewirkt: Die Stadt Bielefeld will das Grundstück verkaufen, ein Museumsdepot in Betonbauweise, viergeschossig, 16 Meter hoch ohne Fenster mit 3.600 Quadratmeter Grundfläche soll entstehen, deshalb sollen 17.400 Quadratmeter Wald abgeholzt werden.

Obwohl unmittelbar vor der Demo in der Presse berichtet worden war, OB Clausen habe nun doch noch ein anderes Grundstück im Auge – eine vage Ankündigung – ließen sich die Veranstalter nicht von ihrem Protest abhalten. Thomas Kiper, Vorsitzender des Sennestadtvereins, gab zu Beginn der Veranstaltung zwar seiner

Freude über diese neueste Entwicklung Ausdruck, man ließe sich dennoch nicht davon abbringen, der Abholzung des Waldes auch für die Zukunft entgegenzuwirken.

Gesichert durch drei Polizeibeamte mit zwei Dienstwagen, bildeten die 130 Personen eine 100 Meter lange Reihe entlang der Paderborner Straße. Viele Anwohner des angrenzenden Wohngebiets, ganze Familien, bekannte Sennestädter, sie alle zeigten ruhig und deutlich ihre Meinung: Dieser Wald soll bleiben! Mitglieder der Umweltorganisationen NABU, BUND und Extinction Rebellion waren zur Unterstützung gekommen. Kein Gerede über Klimakrise, CO₂-Ausstoß und Waldsterben ist hilfreich, es muss das Richtige GETAN werden! Die Demonstranten erklärten ihre Absicht mit drei großflächigen Transparenten. Für wenige Minuten durften sie zweimal auf die gesperrte Paderborner Straße gehen. Plakate wurden hoch gehalten. Es gab auch Teilnehmer, die sich Pappen umgehängt hatten, darauf ihre Argumente in großer Schrift. Eine Familie aus der Nachbarschaft war mit ihren drei Kindern gekommen.



Sophia, Alexandra und Arina aus der Sprungbachstraße protestieren mit selbst gestalteten Plakaten.

Foto: Thomas Kiper

Sie zeigten stolz ihre bunten Plakate (siehe oben).

So wurden sehr viele Vorbeifahrende auf das Anliegen aufmerksam. Autofahrer zeigten Interesse, manche signalisierten Verständnis. Beifall durch Winken und sogar eine dröhnende Brummihupe ließen Freude aufkommen.

Die 30 Protestplakate, von Mitgliedern des Arbeitskreises Natur und Wandern vorbereitet und an Bäume gehängt, sowie das Motto-Banner des Sennestadtvereins kündeten weiterhin vom festen Willen der Bürger, für ihren Wald zu kämpfen.

Sigrid Rethage



Auch der beliebte Waldspielplatz wird verteidigt.

Foto: Wolfgang Nürck



Dreißig Plakate, die den Bäumen eine Stimme geben.

Foto: Thomas Kiper



Eine 100 Meter lange Protestkette für den Erhalt des Waldes.

Foto: Wolfgang Nürck

Jürgen Harzt – ein passionierter Vielwanderer

Jürgen Harzt hatte mit mir schon in früheren Jahren gelegentlich telefonischen Kontakt, wenn er sich über Sennestädter Wanderwege erkundigte. Dabei hatte ich erfahren, dass Jürgen ein Vielwanderer ist, der bestimmte Wanderwege immer wieder erwandert. So erfuhr ich, dass er den Sennestädter Rundwanderweg schon 22 mal gegangen ist. Ich wurde neugierig und wollte ihn kennenlernen. Im Jubiläumsjahr des Sennestädter Rundwanderwegs verabredeten wir uns zu einer kleinen Wanderung in Sennestadt. Ich lernte einen sympathischen Menschen kennen, der die Sennestädter Wanderwege besser kennt als jede Sennestädterin und jeder Sennestädter, der die Freude am Wandern tief verinnerlicht hat und der das Wandern schätzt, weil es ihm Gesundheit und Lebensfreude schenkt. Aber ich erfuhr noch manches mehr.

□ = Thomas Kiper
■ = Jürgen Harzt

□ *Seit wann wanderst du?*

■ Damit habe ich vor 42 Jahren begonnen. Es kommen ungefähr 75 Wanderungen im Jahr zusammen, kleine Wanderungen wie A3 und A10 in Sennestadt sowie große Wanderungen von 20 bis 25 km und, wenn es sein muss, auch 30 bis maximal 40 km, z. B. wenn ich auf dem Weserberglandweg unterwegs bin.

□ *Und wo wanderst du?*

■ Als ich vor 42 Jahren damit begann, legte ich dieses Verzeichnis an (*er zeigt mir ein schwergewichtiges Kalendarium*). Vorne ist das Inhaltsverzeichnis mit den 53 Kommunen, in denen ich wandere, z. B. Bielefeld, Lügde, Blomberg, Preußisch Oldendorf, Minden, Melle usw. Dahinter steht ein Datum, denn mein Verzeichnis ist ja ein Kalender. Da sehe ich z. B., dass Bielefeld auf der Seite »5. Februar« steht. Schlage ich den 5. Februar auf, so finde ich dort und



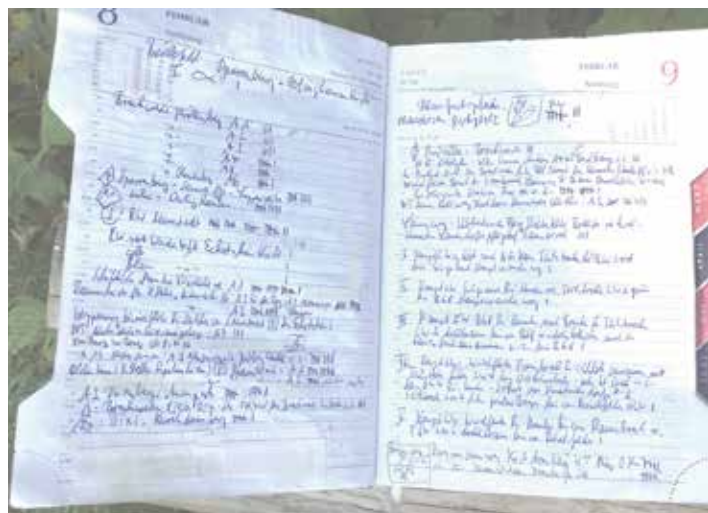
Jürgen Harzt auf dem Wanderweg A10 in Sennestadt.

auf den folgenden Seiten alle Bielefelder Wanderwege, die zu meinem Repertoire gehören, also auch den Sennestädter Rundwanderweg. Hier, schau mal. (*Er schlägt den 8. Februar auf.*) Wenn ich, wie heute, einen Weg wieder gehe, dann mache ich einen Strich. Schau, hier links steht das S im Kreis und RW Sennestadt: 22 Striche.

□ *Warum gehst du bestimmte Wege immer wieder?*

■ Besonders einige große Wanderwege wie den Weserberglandweg, den Wittekindsweg und viele

andere finde ich unglaublich schön. Ich empfinde große Freude, genieße die Natur, die Ausblicke, die Vogelstimmen, die Stimmungen in Wald und Feld, die Ruhe und auch die Müdigkeit nach einer Wanderung, eine Müdigkeit, die mit einem Glücksgefühl einhergeht. Ich habe kein Auto, reise also zu allen Wanderungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an. Dadurch kann ich nicht überall wandern, sondern zeit- und ressourcensparend in der Nähe von Bielefeld, wo ich ja wohne. Im Umkreis von 80 Kilometern finde ich wirklich genug tolle Wandermöglichkeiten. Warum



Blick in das Wanderbuch von Jürgen Harzt.

soll ich da zum Wandern nach Bayern fahren? Weitere praktische Gesichtspunkte kommen hinzu. Beispiel Sennestädter Rundwanderweg. Am Ende des Winters bin ich weniger fit als im Sommer. Im Winter ist es nicht lange hell, die großen Wanderungen kann ich dann nicht machen. Da habe ich mir angewöhnt, jedes Jahr am Karfreitag den S-Rundweg zu wandern, um auf den 25 Kilometern wieder Kondition zu gewinnen. Mit dem 135er-Bus habe ich diesen Rundweg schnell erreicht. Ich steige an der Haltestelle »Kampstraße« aus und los geht's. Der S-Rundweg ist übrigens sehr abwechslungsreich und schön, mit Ausnahme eines etwas langweiligen Stücks in Heideblümchen.

☐ *Dein Leben scheint sehr strukturiert zu sein? Hast du Familie?*

■ Ach, dazu könnte ich viel erzählen, also hier nur kurz: Ich stamme aus einer Familie, in der wir Kinder viel geschlagen wurden. Als Kind und Jugendlicher war ich eingeschüchtert und entmutigt, ich konnte mich erst entwickeln, als ich aus dem schlechten Elternhaus raus war. Das hat gedauert, aber es hat geklappt. Aber zu der Zeit, in der man eine Familie gründet, war ich noch nicht so weit. Und so bin ich Zeit meines Lebens ein Single geblieben. Ich bin jetzt 73 Jahre alt.

So führe ich mein Leben ganz nach meinen Vorstellungen und bin dabei sehr zufrieden. Ich habe vier Hobbys, Wandern ist davon nur eins. Und bis zum 65. Lebensjahr habe ich ja gearbeitet. Um alle Hobbys unter einen Hut zu bekommen, muss ich planmäßig vorgehen, sonst klappt's nicht.

Ich erzähl dir mal, was ich außer den 75 Wanderungen im Jahr noch mache. 50 mal im Jahr, einmal in der Woche, gehe ich in die Sauna, 100 mal im Jahr, also zweimal pro Woche, gehe ich ins Kino, und dann interessiere ich mich gewaltig für Fußball. Ich lese immer die Zeitschrift Kicker ganz genau, um auf dem Laufenden zu sein, und ich bin Mitglied im Fanclub für die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft. *(Zu unserem Treffen ist Jürgen mit dem entsprechenden T-Shirt gekommen.)* Ich schaue mir sehr viele Fußballspiele im Stadion an, nicht nur in unserer Region, sondern deutschlandweit, ja sogar weltweit. Auf diese Weise habe ich schon 58 Länder kennengelernt, auf vier Erdteilen, nur Australien fehlt. Dafür gebe ich mein Geld aus, während ich in meiner Einzimmerwohnung und in meinem Alltagsleben wenig brauche, vor allem keine unnötigen Sachen wie eine Spülmaschine oder einen Fön.

☐ *Hier gäbe es noch manches mehr nachzuerzählen, ich fasse es jetzt aber einmal zusammen: Heute habe ich einen freundlichen, konsequenten, lebensfrohen Mitmenschen kennengelernt, dessen Leben überraschend unkonventionell verläuft, der sich freut, wenn ihm ein anderer Mensch (z. B. im Wald) begegnet und diese Freude auch zum Ausdruck bringt. Danke, Jürgen Harzt, für diese schöne Begegnung!*

Thomas Kiper

aktiv OPTIK

Reichowplatz 18 · 33689 Bielefeld
Tel. 052 05 / 50 60

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest!

FOTO

Passbilder · Fotokopien (Farbe + s/w) · digitale Fotos
Sofort zum Mitnehmen
Vennhofallee 63 · 33689 Bielefeld · 052 05-72 91 66
Mo-Fr 9.00-13.00/15.00-18.00 · Sa 9.00-13.00

POST



wissmann BESTATTUNGEN

Wenn man jung ist, möchte man nicht über die Vergänglichkeit nachdenken. Aber irgendwann sind wir alle davon betroffen. Sprechen Sie schon heute darüber.

Netzeweg 40 · 33689 Bielefeld-Sennestadt · Tel. 052 05 91 28 0
info@wissmann-bestattungen.de · www.wissmann-bestattungen.de

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.

WERBEDRUCK
zunkler

Ihre Druckerei gleich nebenan.
Nutzen Sie die Vorteile.



Individuelle
Beratung



Kurze Wege



Manuelle
Datenprüfung

Hansestraße 3 · 33689 Bielefeld-Sennestadt · Fon 0 52 05/9 10 10
E-Mail werbedruck@zuenkler.de · www.zuenkler.de

Die Kreuzkirche in Sennestadt: Kirche – Denkmal – Veranstaltungsort

Stadtbildprägend ist sie eher nicht, die Kreuzkirche in Sennestadt – und das hat gleich zwei Gründe: zum einen steht sie nicht mitten im »Dorf«, zum anderen fehlt ihr der alles überragende Kirchturm. Als sie jedoch eingeweiht wurde, war es »ein heller Freuden- und Dankestag«, wie es der erste Pfarrer dieser Kirche, Johannes Hermann Gotthilf Weller, formulierte.

Lange Zeit mussten die Bewohner der »Heepensenne« (ab dem Jahr 1813 Senne II) einen beschwerlichen Weg auf sich nehmen, um zur Kirche zu gelangen. Damals gehörten sie nämlich zum lippischen Oerlinghausen, das schon im 12. Jahrhundert eine Kirche hatte. 1855 folgte eine Zeit der Zugehörigkeit zur neu eingerichteten Pfarrei in Ubbedissen. Im Mai 1868 wurde in Senne II ein Schul- und Bethaus an der Brackweder Chaussee eingeweiht, welches ungefähr gegenüber der heutigen Kirche lag. Im Erdgeschoss befand sich der Unterrichtsraum und eine Lehrerwohnung, im Obergeschoss der Betsaal. Dorthin kam der Pfarrer aus Ubbedissen zunächst jeden zweiten Sonntagnachmittag, später wöchentlich. Aber bereits bei der Einrichtung der Kirchengemeinde in Ubbedissen war eine Teilung der Gemeinde »dies- und jenseits des Teutoburger Waldes« vorgesehen, die im November 1873 schließlich vollzogen wurde. Die Pfarreien Senne II und Holte

wurden verbunden und Caspar Ludwig Carl Coers wurde zum Pfarrverweser bestellt. Er nahm in Holte Quartier. Sein Nachfolger wurde 1881 Pastor Wilhelm Johann Nathanael Jungcurt, der eine Beamtenwohnung in der Pideritschen Bleiche bezog. Jetzt hatte endlich Senne II einen Pastor.

Ihm gelang es dann auch, die Gemeindemitglieder zur Wahl einer größeren Gemeindevertretung und dem Presbyterium zu bewegen. Am 9. 9. 1881 trat man zu einer Sitzung zusammen, in der man sich u. a. mit der Anschaffung einer Glocke befasste. Das Geld für die Anschaffung sollte durch Kollekte aufgebracht werden. Beauftragt wurde der Gütersloher Glockengießer Lohmeyer. Das genaue Gußdatum ist nicht vermerkt, man geht jedoch davon aus, dass die Glocke, die noch heute im Giebel der Kreuzkirche hängt, im August 1882 zum ersten Mal zum Gottesdienst geläutet wurde. Zwölf Jahre lang tat sie ihren Dienst in einem Glockenstuhl, der vor dem Schul- und Bethaus stand.

Nach viereinhalb Jahren verließ Pastor Jungcurt die Senne, seine Nachfolge trat Pastor Johannes Siebold an. Er übernahm zwei große unerledigte Aufgaben: den Bau eines Pfarrhauses sowie den Bau einer Schule oder Kirche. Unter seiner Leitung kamen am 29. 1. 1886 die Mitglieder des Presbyteriums und der Repräsentation



Die Kreuzkirche an der Paderborner Straße steht heute auch für konfessionsunabhängige Trauungen zur Verfügung.

zusammen. Schnell wurde klar, dass die arme Gemeinde nicht in der Lage sein würde, ein Schul- und ein Pfarrhaus zu bauen. Der Bau eines Schulhauses wurde aufgrund der hohen Schülerzahl jedoch als nötig angesehen. So wurde vorgeschlagen, anzufragen, ob man aus Münster bewilligte 9000 Mark für ein Pfarrhaus nicht dazu verwenden könne, um der Schulgemeinde Senne II die Rechte an dem gemeinsam genutzten Gebäude abzukufen. Dieses Ansinnen stieß auf wenig Gegenliebe und so wurde Regierungsbauführer Haarbeck aus Bethel beauftragt, einen Bau- und Finanzierungsplan

für ein Pfarrhaus auszuarbeiten. 1888 wurde das Pfarrhaus am heutigen Jadeweg 68 gebaut und bis 1967 auch als solches genutzt.

1887 wurde Johannes Hermann Gotthilf Weller im Betsaal Senne II als Nachfolger von Pastor Siebold ordiniert. Zu seinem Dienstantritt war der Pfarrhausbau bereits beschlossen, nun ging es noch um die Frage, ob ein Schulhaus oder eine Kirche zu bauen sei. Auf Anordnung des Landrates von Difturth kam man dazu am 17. 8. 1888 zusammen. Eine Beschlussvorlage des damaligen Gemeindevorstehers Tönsköke brachte

den Durchbruch, die Entscheidung zum Bau einer Kirche wurde getroffen. Die Frage nach dem Standort entschied sich durch das Angebot des Gastwirtes Biermann, ein Grundstück zur Verfügung zu stellen, »der Schule gegenüber auf der anderen Seite der Chaussee . . .«. Die Frage nach der Erstellung des Bauplans war nicht so schnell zu beantworten, musste man sich doch zuerst über die Größe, die Platzzahl und die Kosten mit dem Konsistorium beraten. Ein Entwurf von Baumeister Held wurde verworfen und nach langem Hin und Her legte Pastor Weller der Repräsentation schließlich den Vorschlag des Königlichen Consistoriums vor, nach dem man mit der Ausführung eines neuen Plans und Kostenvoranschlags Baurat Cramer beauftragte. 1890 gingen seine Pläne zur Vorlage an die Regierung aber erst 1891 konnte sich die Repräsentation wieder mit der Baufrage befassen, da die Regierung nach der Bereitschaft zu »Hand- und Spanndiensten« in der Gemeinde anfragte. Schon eine Woche später konnte man aus Senne II vermelden, dass die Gemeinde etwa 334 Arbeitstage übernehmen und 124 Meter Steine anfahren wolle. Aber es verging weitere Zeit, in der man um die Gesamtfinanzierung rang, bis im Jahr 1893 endlich eine Einigung erfolgte und der Bau in Auftrag gegeben werden konnte. Veranschlagt wurden Baukosten in Höhe von 26.000 Mark.

Die Grundsteinlegung erfolgte 1893 und am 12. 9. 1894 fand endlich die feierliche Einweihung statt. Schon damals wurde von den Gemeindemitgliedern der Turm vermisst, der aus Kostengründen nicht



Das in Glasmalerei ausgeführte mittlere Chorfenster war ein Geschenk von 1892 aus der Aula des Gütersloher Gymnasiums. Es stellt den lebenden Christus dar.



Die heutige Orgel wurde am 20. 7. 1986 eingeweiht; sie wurde von der Firma Tzschöckel gebaut.

realisiert wurde. Zwar gab es noch mehrere Anläufe, einen Turm zu errichten – die Fundamente dafür waren gelegt – doch schließlich scheiterte es immer wieder am Geld. So präsentiert sich die Kreuzkirche eher bescheiden, was dem Charme des kleinen Gotteshauses jedoch keinen Abbruch tut. Noch heute steht sie nahezu unverändert da.

Im Jahr 2004 stellte sich heraus, dass der evangelischen Kirchengemeinde die Finanzierung der Kreuzkirche nicht mehr möglich war. Ihr drohte ein ähnliches Schicksal wie der Martini-Kirche in Bielefeld, die heute eine Gaststätte beherbergt. Mit der Gründung des Fördervereins Kreuzkirche konnte dies jedoch erfolgreich abgewendet werden. Dank ihm konnte bislang der jährlich nötige Betrag von derzeit 20.000 Euro gesammelt werden, die den Erhalt der seit dem 10. 12. 1984 unter Denkmalschutz stehenden Kreuzkirche sichert.

Das Gotteshaus steht heute gegen eine Spende auch für Trauungen und Tauerfeiern Konfessionsloser sowie z. B. für Musikveranstaltungen und Lesungen zur Verfügung.

Marion Winkler

Quelle: Festschrift »100 Jahre Kreuzkirche« der Evangelischen Kirchengemeinde Sennestadt.

Wer sich für die **Mitgliedschaft im Förderverein der Kreuzkirche** interessiert, kann bei Schatzmeister Dieter Haase, telefonisch unter 0 52 05/44 33 oder per E-Mail an schatzmeister@kreuzkirche-sennestadt.de ein Beitrittsformular anfordern.

Eine Reise zu den Ziegler Dalbkes

»Denkmale sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer. Ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und seine Bewohner.«

Der Tag des offenen Denkmals lud am 11. September deutschlandweit zu Entdeckungen ein. Im Bau*-kultur-Pavillon am Sennestadtring hielt Dr. Horst Oberquelle auf Einladung des Ortsheimatpflegers einen spannenden Vortrag. Bei einem Besuch in seiner alten Heimat »stolperte« er über das etwas unscheinbare »offene« Ziegler-Denkmal an der Dalbker Allee im alten Ortsteil Dalbke. Die Frage nach den dort erwähnten drei Ziegeleien ließ ihn nicht mehr los. Und so begann eine spannende Reise in die Geschichte dieser einstmaligen wichtigen Senner Gegend.

Vom lippischen Rittergut Dalbke über das Vierländer-eck, die Ziegler, die Anfänge der Industrialisierung in der Senne, die Dalbker Schützen bis zur Gemeinde Senne II, den zuständigen Kirchen und den Anfängen der Sennestadt wurden viele spannende Fragen untersucht. Horst Oberquelle berichtete in seinem Vortrag mit reichem Bild- und Kartenmaterial lebhaft über seine »Reise« und die Ergebnisse.

Prof. Dr. Horst Oberquelle, 75-jähriger Sohn des Senner Urgesteins Erich Oberquelle, wurde lange vor der Grün-

dung der Sennestadt in Dalbke geboren. Er studierte Mathematik, Physik und Informatik in Hamburg und lehrte über 25 Jahre als Universitätsprofessor für Informatik an der Universität Hamburg.

Ergänzend zu der gut besuchten Veranstaltung gab ich in meiner Position als Ortsheimatpfleger an diesem Tag eine Einführung in die Planungsgeschichte der Sennestadt sowie eine Führung durch den historischen Stadtkern.

Marc Wübbenhorst



Ziegler Denkmal im Stadtteil Dalbke.

Finden Sie jetzt das passende Grundstück für Ihr neues Zuhause!

Informieren Sie sich auf unserer Webseite, wir freuen uns über Ihr Interesse!

Kontaktieren Sie uns über unsere Mail-Adresse:
info@sennestadt-gmbh.de | www.sennestadt-klimaschutzsiedlung.de

Kontakt aufnehmen zum Sennestadtverein

So sind die Verantwortlichen bzw. Arbeitsbereiche zu erreichen:

1. Vorsitzender: Thomas Kiper
2. Vorsitzende: Brigitte Honerlage
Schatzmeister: Eric Dölwes

thomas.kiper@sennestadtverein.de
brigitte.honerlage@sennestadtverein.de
eric.doelwes@@sennestadtverein.de

Schriftführerin und Verbindungsfrau
zum Bezirksamt Sennestadt: Laura Foster

laura.foster@bielefeld.de

Helfergruppe: Josef Brocks

jos.bro@web.de

Kulturkreisvorsitzende Beate Rasche-Schürmann:
Kulturkreis (Konzerte): Werner Nicolmann
Kulturkreis (Ausstellungen): Elisabeth Schröder
Kulturkreis (Vielfalt in Sennestadt): Brigitte Honerlage
AK Natur und Wandern: Erika Petring
Wanderwegemarkierung: Sascha Sackewitz
Sennestadtarchiv und Webmaster: Wolfgang Nürck
Redaktion der »Mitteilungen«: Marion Winkler
Ortsheimatpfleger: Marc Wübbenhorst

beate.rasche-schuermann@sennestadtverein.de
werner.nicolmann@sennestadtverein.de
elisabeth.schroeder@sennestadtverein.de
brigitte.honerlage@sennestadtverein.de
erika.petrting@sennestadtverein.de
s.sackewitz@t-online.de
wolfgang.nuerck@sennestadtverein.de
marion.winkler@sennestadtverein.de
marc.wuebbenhorst@sennestadtverein.de

Aktuelle Infos, Berichte, Downloads und mehr auf: **www.sennestadtverein.de**



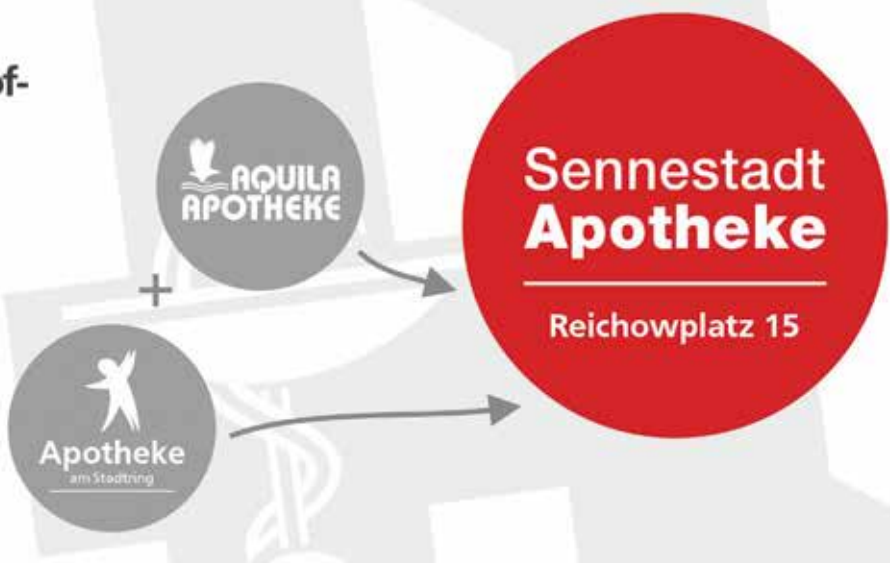
SENNESTADT APOTHEKE

- der älteste Apothekenname kommt zurück nach Sennestadt -

**Wir werden EINS -
als Filiale der Vennhof-
Apotheke.**

Ab dem 1. Januar 2023
sind wir mit vereinten
Kräften für Sie da.

*Wir freuen uns
über Ihren Besuch.*



**Sennestadt
Apotheke**
Reichowplatz 15

**33 %
Rabatt im
Januar
2023**

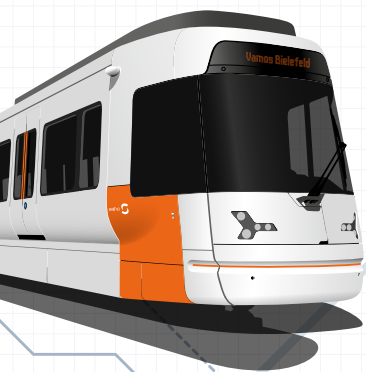
Kein Mindesteinkauf und keine verschreibungspflichtigen Arzneimittel

Legen Sie uns den Coupon vor und Sie erhalten auf Ihren Einkauf **33 %** (ausgenommen Bücher).
Es handelt sich lediglich um rezeptfreie Einkäufe. Eine Kombination mit einem weiteren Coupon oder Rabattschein ist nicht möglich.
Einlösbar ist der Gutschein nur in der Sennestadt Apotheke bis zum **31.01.2023**.

% % %

Die Mobilitätslinie für den Bielefelder Süden

Alle Infos
zu den aktuellen
Planungsständen auf
mobiel.de/Mobilitätslinie



In Zusammenarbeit
mit der Stadt Bielefeld

**E
BI**

